

ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
BERICHT ÜBER DIE FINANZLAGE 2021

INHALTSVERZEICHNIS

Die Allianz Suisse	Seiten 4 – 6
Management Summary	Seiten 7 – 8
A Geschäftstätigkeit	Seiten 9 – 10
B Unternehmenserfolg	Seiten 11 – 15
C Corporate Governance und Risikomanagement	Seiten 16 – 19
C.1 Corporate Governance	
C.2 Risikoorganisation	
C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements	
C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse	
C.5 Risikobasierte Steuerung	
C.6 Auswirkung der Covid-19-Pandemie	
C.7 Auswirkung des Krieges in der Ukraine	
C.8 Neue Rückversicherung auf dem Einzellebensgeschäft	
D Risikoprofil	Seiten 20 – 23
D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken	
D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen	
D.3 Einschränkungen	
D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen	
D.5 Sonstige Risiken	
E Bewertung	Seiten 24 – 26
F Kapitalmanagement	Seiten 27 – 28
G Solvabilität	Seiten 29 – 33
Anhang	Seiten 34 – 38
Quantitative Vorlage	
Geschäftsbericht 2021	

DIE ALLIANZ SUISSE

DIE ALLIANZ SUISSE

Unternehmensporträt

Die Allianz Suisse ist Teil der internationalen Allianz Gruppe unter Führung der Allianz SE mit Hauptsitz in München, Deutschland. Die Allianz Gruppe ist in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent und versichert über 100 Mio. Privat- und Firmenkunden, die weltweit auf das Know-how der Allianz in allen Fragen rund um Sicherheit, Vorsorge und Vermögen sowie ihrer Kapitalstärke vertrauen. Die Allianz Gruppe wird von der Ratingagentur Standard & Poor's mit dem im Branchenvergleich hervorragenden Finanzstärkerating AA bewertet und gehört damit zur weltweiten Spitzengruppe unter den Versicherern. Die Allianz Gruppe steht für Vertrauen, das auf Integrität, Verlässlichkeit und dem Engagement der Mitarbeitenden basiert.

Der Erfolg unseres Geschäfts hängt wesentlich davon ab, wie sich sowohl lokale als auch globale Rahmenbedingungen langfristig entwickeln. Im Sinne eines nachhaltigen und profitablen Wachstums ist es deshalb wichtig, die damit verbundenen Herausforderungen und Chancen zu beobachten, zu analysieren und angemessen darauf zu reagieren. Die Allianz Suisse arbeitet eng mit der Allianz SE und ihren Schwestergesellschaften auf der ganzen Welt zusammen und teilt ihre Strategie, Vision und ihre Werte. Im Rahmen der gruppenweiten Strategie «Simplicity wins - Renewal Agenda 2.0» hat sie sich das Ziel gesetzt, sich als weltweit vertrauenswürdigster Finanzdienstleister zu positionieren. Zudem soll die konsequente Kundenorientierung durch eine Vereinfachung von Produkten und Prozessen weitergeführt werden. Diese konsequente Kundenorientierung steht auch im Mittelpunkt unserer Unternehmensstrategie «Allianz bewegt: Gemeinsam mit unseren Kunden wachsen», mit der wir unsere Marktstellung in der Schweiz weiter ausbauen wollen.

Die Allianz Suisse ist mit einem Prämienvolumen von über CHF 3,7 Mrd. eines der führenden Versicherungsunternehmen in der Schweiz. In der Schweiz treten wir im Schadenversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Versicherungsgesellschaft AG und der CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG auf, während die Geschäftsbereiche Vorsorge und Vermögen durch die Allianz Suisse Lebensversicherungsgesellschaft AG vertreten werden.

Schweizweit verlassen sich über 1 Mio. Privatpersonen und über 100'000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf unseren Versicherungs- und Vorsorge-schutz. Ein dichtes Netz von Generalagenturen und Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen. Die Allianz Suisse verfolgt eine Multi-Access-Strategie,

mit der den Kunden jederzeit Zugang zu unseren Versicherungslösungen über unterschiedliche Vertriebswege angeboten wird. So ist unsere Direktmarke ELVIA beispielsweise vollkommen auf die Bedürfnisse reiner Online-Kunden zugeschnitten. Zugleich legen wir grossen Wert auf den persönlichen Kontakt mit unseren Kunden, indem wir sie durch unser dichtes Beraternetz individuell vor Ort betreuen. Um unsere Wachstumsambitionen zu unterstreichen, haben wir ein systematisches und langfristiges Programm zur konsequenten Kundenorientierung lanciert und investieren weiter in die digitale Zukunft. Aufgrund der vielfältigen Herausforderungen, welche sich mit der digitalen Transformation ergeben, werden wir nicht nur unsere Geschäftsprozesse optimieren, sondern vor allem auch digitale Technologien und Entwicklungen nutzen, um das Kundenerlebnis von Grund auf neu zu gestalten.

In der Schweiz arbeiten rund 3 600 Mitarbeitende in verschiedenen Berufen daran, die besten Versicherungslösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Wir verdanken die in der Vergangenheit erzielten positiven Resultate vor allem dem Engagement unserer Mitarbeitenden, die zudem bei der Erreichung unserer künftigen Ziele und Herausforderungen eine herausragende Rolle einnehmen.

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung gesellschaftliche Verantwortung. Seit 2007 sind wir Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und unterstützen unter anderem den freiwilligen Fahrdienst und die Katastrophenhilfe. Unsere Mitarbeitenden können sich darüber hinaus als freiwillige Helferinnen und Helfer (Corporate Volunteers) für SRK-Projekte engagieren. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz reduzieren wir seit Jahren unseren CO₂-Ausstoss – so erfüllt auch unser Hauptsitz in Wallisellen den Minergie-Standard. Im Bereich unserer Anlagetätigkeit sind wir bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, anhand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte.

Darüber hinaus engagiert sich die Allianz Suisse als Partnerin von Swiss Paralympic mit viel Begeisterung und Leidenschaft für den Schweizer Behindertensport.

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Mitglieder bis 31.12.2021

Severin Moser	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebegeschäft
Dr. Jörg Zinsli	Leiter Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

Mitglieder ab 01.01.2022

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebegeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

MANAGEMENT SUMMARY

MANAGEMENT SUMMARY

Covid-19

Die durch die Covid-19-Krise verursachte angespannte Wirtschaftslage hat die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG in der aktuellen Berichtsperiode weiterhin beeinflusst.

Dennoch zeigen wir uns im Kollektivlebensgeschäft dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen. Die Nachfrage konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf einem konstant hohen Niveau gehalten werden.

Im Einzellebensgeschäft konnte die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG trotz der Covid-Pandemie die Notwendigkeit zur privaten Altersvorsorge erfolgreich bei ihren Kundinnen und Kunden adressieren. Sowohl fondsgebundene als auch hybride Produkte, die ungezwungenes Sparen mit dem Schutz einer Lebensversicherung kombinieren, wurden nachgefragt. Das Wachstum des Neugeschäfts mit periodischen Prämien lag über dem Markt.

Trotz der Tatsache, dass ein Grossteil der Mitarbeitenden während des Berichtsjahrs aufgrund der Coronasituation im Home Office arbeitete, konnten sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Servicequalität weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Operatives Ergebnis von insgesamt CHF 107,8 Mio., welches um CHF 5,9 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien stiegen um CHF 29,1 Mio. auf CHF 1 700,3 Mio. Dieser Anstieg resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft.

Während die Bruttoprämien im Einzellebensgeschäft im Vorjahresbereich (CHF -1 Mio.) lagen, stiegen die Bruttoprämien bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen dank einer starken Nachfrage um CHF 9,1 Mio. auf CHF 58,7 Mio. Das Produktportfolio wird weiterhin kontinuierlich optimiert und es werden Versicherungslösungen angeboten, bei denen der Kunde zwischen Sicherheit und Rendite wählen kann.

Das Kapitalanlagenergebnis stieg um CHF 299,0 Mio. auf CHF 473,2 Mio. Die Erhöhung resultiert mehrheitlich aus der positiven Entwicklung der Anteilscheine an den Einanlegerfonds.

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund des im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen Vertrags mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. von CHF -67,9 Mio. auf CHF -239,5 Mio.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich um CHF -1,7 Mio. auf CHF -137,4 Mio.

Während das Operative Ergebnis im Vorjahresvergleich um CHF 5,9 Mio. anstieg, reduzierte sich der Reingewinn von CHF 140,7 Mio. auf CHF 91,9 Mio. Der hohe Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der nicht benötigten Steuerrückstellung für die Vorjahressteuern.

Auch im Geschäftsjahr 2021 zeichnete uns ein hoch entwickeltes Risikomanagementsystem aus, das Risiken systematisch identifiziert, bewertet und im Rahmen des definierten Risikoappetits zulässt. So können wir Risiken unserer Kunden übernehmen und gleichzeitig stabile finanzielle Rahmenbedingungen sicherstellen.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist nach dem Schweizer Solvenztest (SST) mit 264 % solide kapitalisiert. Sie besitzt zudem ein hervorragendes Finanzstärkerating AA der Ratingagentur Standard & Poor's.

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

A

A GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Als Teil der internationalen Allianz Gruppe treten wir in der Schweiz im Lebensversicherungsgeschäft mit der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG auf und decken Versicherungsrisiken unserer Kunden in den Branchen Kollektivleben- und Einzellebensversicherung sowie anteilgebundene Lebensversicherung.

Unsere Aktien werden zu 99,99 % von der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG gehalten, welche wiederum in den Konzernverbund der Allianz SE eingegliedert ist.

Angesichts des anhaltenden Tiefzinsniveaus bzw. des herausfordernden Rahmens setzen wir weiterhin auf Stabilität des Geschäfts und halten an der selektiven Zeichnungspolitik fest. Im Einzellebengeschäft wollen wir die sich bietenden Chancen, die sich aus der Vorsorgelücke ergeben, nutzen. Deshalb werden wir unser Produktportfolio kontinuierlich verbessern und Versicherungslösungen anbieten, die unseren Kunden neue Wege in die private Altersvorsorge aufzeigen. Mit Comfort Saving und Comfort Saving Plus haben wir Vorsorgelösungen für sicherheitsorientierte Kunden, bei der die Sparprämien im Zeitpunkt des Vertragsablaufes zu 100 % garantiert sind und die Kunden unmittelbar von steigenden Zinsen und unserem Anlageergebnis profitieren können. Im Einzellebengeschäft bieten wir mit Flex Saving zudem ein neues Vorsorgeprodukt, das ungezwungenes Sparen mit dem Risikoschutz einer Lebensversicherung verbindet. Insgesamt zieht die Nachfrage im Einzellebengeschäft angesichts der weiterhin ungelösten Probleme in der 1. und 2. Säule spürbar an. Davon wollen wir auch auf der Grundlage unserer kundenorientierten Beratung und unserer attraktiven Produktpalette profitieren. Das Einzellebengeschäft werden wir weiter forcieren.

Eine schweizweite Vorreiterrolle übernimmt die Allianz Suisse im Einzellebengeschäft mit einer innovativen Rückversicherungslösung: Um die Wettbewerbsfähigkeit und die Kapitalposition zu stärken, hat die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gemeinsam mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. eine innovative Lösung zur Absicherung der Zinsversprechen im Einzellebengeschäft entwickelt. Die Markt- und Versicherungsrisiken werden im Rahmen einer Quotenrückversicherung an den Rückversicherer abgegeben. Im Fokus ist ein Altbestand an Einzelleben-Produkten, die sich nicht mehr im Verkauf befinden. Wir stärken damit unsere bereits sehr solide Kapitalposition weiter und reduzieren gleichzeitig die Volatilität in der Solvenzquote. Gleichzeitig sorgen wir dafür, dass unser Lebengeschäft trotz der grossen Herausforderungen zukunftsfähig bleibt und schaffen Raum für weiteres Wachstum.

Für die Kundinnen und Kunden ändert sich nichts. Ihre Vertragsbeziehungen bleiben unverändert. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bleibt Vertrags- und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Lebenspolice und hält weiterhin an ihrer Produktpalette im Einzelleben und an den Vollversicherungslösungen im Kollektivlebensgeschäft fest.

Die Vollversicherung stellt trotz des herausfordernden Rahmens nach wie vor einen wichtigen Bestandteil des Angebots für die Unternehmenskunden dar. Dementsprechend verfolgt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG keine Pläne, sich aus dem BVG-Geschäft zurückzuziehen. Durch unsere ausgezeichnete Kapitalstärke, unsere langjährige Erfahrung im Investmentmanagement in Verbindung mit dem nachhaltigen Ansatz bei den Kapitalanlagen sind wir mit unserer Vollversicherung im Markt sehr gut positioniert.

Dazu trägt auch das neue Kollektivleben-System (KLS) bei, wo wir einen Meilenstein erreicht haben: Alle Vollversicherungsverträge konnten im Berichtsjahr auf das neue Kollektivleben-System (KLS) migriert werden. Insbesondere im Bereich des Self Services eröffnen sich für unsere Firmenkunden dadurch neue Möglichkeiten: Sämtliche Kunden, deren Verträge bereits auf KLS geführt werden, können die wichtigsten Mutationen (Eintritt, Austritt, Lohnänderung, Adressänderung) selber auf dem neuen BVG-Portal durchführen. Damit steigern wir auch in diesem wichtigen Segment die Kundenzufriedenheit deutlich und machen einen weiteren grossen Schritt in Richtung digitale Zukunft.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 wurden im Rahmen einer normalen Geschäftstätigkeit konzerninterne Vorgänge / Transaktionen in Form geleisteter Dividendenzahlungen sowie verschiedener Transaktionen im Rahmen von Dienstleistungsverträgen, konzerninternen Finanzinstrumenten, Versicherungs- und Rückversicherungsvereinbarungen getätigt.

Als externe Revisionsstelle für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr war die PricewaterhouseCoopers AG, Zürich, tätig.

UNTERNEHMENSERFOLG

B

B UNTERNEHMENSERFOLG

Erfolgsrechnung (Gesamtgeschäftssicht)

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie	1	1 700 322	1 671 221
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-70 195	-2 553
Prämie für eigene Rechnung		1 630 127	1 668 668
Veränderung der Prämienüberträge		3 774	2 929
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		12 585	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 646 486	1 671 597
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		14 139	11 152
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 660 625	1 682 749
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 862 297	-1 688 931
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		140 607	285
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	-878	-50 753
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-18 083	-357
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-21 722	-5 976
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 762 374	-1 745 732
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-137 445	-135 731
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-137 445	-135 731
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-48 801	-49 672
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 948 620	-1 931 135
Erträge aus Kapitalanlagen	5	804 605	556 746
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-331 419	382 529
Kapitalanlageergebnis		473 186	174 217
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		36 111	14 280
Sonstige finanzielle Erträge	7	126 018	229 704
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-239 501	-67 904
Operatives Ergebnis		107 820	101 912
Sonstige Erträge		838	15 734
Sonstige Aufwendungen		-532	-1 164
Gewinn vor Steuern		108 126	116 482
Direkte Steuern		-16 256	24 248
Gewinn		91 870	140 731

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	1 314 245	1 293 138
Einzelleben	327 333	328 409
Anteilgebundene Lebensversicherung	58 745	49 674
Total	1 700 322	1 671 221

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhten sich die Bruttoprämien um CHF 29,1 Mio. auf CHF 1 700,3 Mio. Dieser Effekt resultiert überwiegend aus dem Kollektivlebensgeschäft, in dem die Prämieinnahmen um CHF 21,1 Mio. auf CHF 1 314,2 Mio.

erhöht werden konnten. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen stiegen die Prämien um CHF 9,1 Mio. auf CHF 58,7 Mio.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	-1 446 725	-1 274 636
Einzelleben	-362 982	-369 952
Anteilgebundene Lebensversicherung	-52 589	-44 342
Total	-1 862 297	-1 688 931

Die Zahlungen für die Versicherungsfälle erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF -173,4 Mio. auf CHF -1 862,3 Mio. Die Zunahme resultiert mit CHF -172,1 Mio. hauptsächlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Im Einzellebensgeschäft verringerten sich die Zahlungen für die

Versicherungsfälle um CHF 7,0 Mio. auf CHF -363,0 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen waren die Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von CHF -52,6 Mio. um CHF -8,2 Mio. über dem Vorjahr.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2021

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-4 544	-63 291	81 936	-	1 808	15 909
Einzelleben	-3 608	-35 301	7 375	14 532	215	-16 787
Total	-8 153	-98 592	89 311	14 532	2 023	-878

Veränderungen 2020

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-23 479	-14 097	-87 153	-	3 270	-121 459
Einzelleben	1 656	34 423	18 146	16 325	155	70 706
Total	-21 823	20 326	-69 007	16 325	3 425	-50 753

Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 im Total um CHF -0,9 Mio. (Vorjahr CHF -50,8 Mio.). Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen erhöhten sich um CHF -8,2 Mio. im Wesentlichen aufgrund der Bildung von Schadenreserven. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden um CHF -98,6 Mio. hauptsächlich aufgrund der Anpassung der Zinsverstärkungen erhöht.

Das Deckungskapital reduzierte sich getrieben durch das Kollektivlebens-Geschäft insgesamt um CHF 89,3 Mio. Dem Überschussfonds wurden im Geschäftsjahr 2021 netto CHF 2,0 Mio. entnommen. Effekte aus dem Abschluss des Rückversicherungsvertrages mit der Resolution Re Ltd. wurden innerhalb der Bilanz zu den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen klassifiziert.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGS-AUFWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	-53 829	-59 098
Einzelleben	-55 760	-63 183
Anteilgebundene Lebensversicherung	-27 856	-13 450
Total	-137 445	-135 731

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF 1,7 Mio. auf CHF -137,4 Mio. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -46,9 Mio. und entsprechen dem Vorjahresniveau. Der Anstieg

der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen bei anteilsgebundenen Lebensversicherungen in Höhe von CHF -14,4 Mio. ist im Wesentlichen auf das gesteigerte Neugeschäft zurückzuführen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	141 728	142 489	718	1 510	9 238	4 278	151 684	148 277
Beteiligungen	-	1 000	-	-	-	-	-	1 000
Festverzinsliche Wertpapiere	95 547	103 027	7 569	9 964	18 841	51 768	121 957	164 759
Darlehen	20 068	25 658	-	-	-	-	20 068	25 658
Hypotheken	32 650	37 772	-	-	-	15	32 650	37 787
Aktien	39 019	38 524	32 785	4 030	17 240	27 566	89 044	70 121
Übrige Kapitalanlagen	1 330	1 095	387 784	93 615	87	14 435	389 202	109 145
Total	330 342	349 565	428 857	109 119	45 407	98 062	804 605	556 746

Für das Geschäftsjahr 2021 betragen die Erträge aus Kapitalanlagen CHF 804,6 Mio. (Vorjahr CHF 556,7 Mio.). Sie setzen sich aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 330,3 Mio. (Vorjahr CHF 349,6 Mio.), Zuschreibungen in Höhe von CHF 428,9 Mio. (Vorjahr CHF 109,1 Mio.) sowie realisierten Gewinnen in Höhe von CHF 45,4 Mio. (Vorjahr

CHF 98,1 Mio.) zusammen. Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Zuschreibungen sind im Vorjahresvergleich um CHF 319,7 Mio. gestiegen. Das ist mehrheitlich auf die positive Entwicklung der Anteilscheine an den Einlegerfonds zurückzuführen.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	-1 982	-32 695	-	-	-1 982	-32 695
Festverzinsliche Wertpapiere	-29 968	-26 042	-991	-	-30 959	-26 042
Hypotheken	-	-	-	-	-	-
Aktien	-25 655	-58 595	-1 538	-14 226	-27 193	-72 820
Übrige Kapitalanlagen	-198 856	-186 747	-24	-429	-198 879	-187 176
Total	-256 460	-304 079	-2 553	-14 655	-259 014	-318 734
Vermögensverwaltungskosten					-72 406	-63 795
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-331 419	-382 529

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen bestehen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF -256,5 Mio. (Vorjahr CHF -304,1 Mio.) sowie realisierten Verlusten in Höhe von CHF -2,6 Mio. (Vorjahr CHF -14,7 Mio.). Darüber hinaus beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 die laufenden Aufwendungen auf CHF -72,4 Mio. (Vorjahr CHF -63,8 Mio.) und betrafen hauptsächlich Ver-

waltungsaufwendungen für Kapitalanlagen, welche auch Instandstellungs- und Unterhaltskosten der Immobilien umfassen. Gesamthaft beliefen sich die Aufwendungen aus Kapitalanlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 auf CHF -331,4 Mio. (Vorjahr CHF -382,5 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Abschreibungen und Wertberichtigungen reduzierten sich im Vorjahresvergleich

um CHF 47,6 Mio. und sind vor allem auf die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Fremdwährungskurse zurückzuführen.

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	2 485	2 292
Devisentermingeschäfte	120 573	222 300
Fremdwährungsgewinne	2 960	5 112
Total	126 018	229 704

Die sonstigen finanziellen Erträge in Höhe von CHF 126,0 Mio. (Vorjahr CHF 229,7 Mio.) setzen sich mehrheitlich aus Erträgen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften

und erzielten Fremdwährungsgewinnen zusammen. Erzielte Erträge aus Devisentermingeschäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere.

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-1 648	-539
Devisentermingeschäfte	-172 266	-61 374
Fremdwährungsverluste	-6 159	-5 990
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-59 428	-
Total	-239 501	-67 904

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen in Höhe von CHF -239,5 Mio. (Vorjahr CHF -67,9 Mio.) setzen sich vor allem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften, finanzielle Aufwendungen gegenüber dem Rückversicherer sowie erzielten Fremdwährungsverlusten zusammen. Aufwendungen aus Devisenterminge-

schäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere und stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF -110,9 Mio. auf CHF -172,3 Mio. Durch den im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen Vertrag mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. resultieren finanzielle Aufwendungen über CHF -59,4 Mio.

CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT



C CORPORATE GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

C.1 Corporate Governance

Gute Corporate Governance ist für einen nachhaltigen Unternehmenserfolg unabdingbar. Im Interesse und zum Nutzen unserer Versicherungskunden und übrigen Stakeholder sind wir einer guten Corporate Governance und der Erfüllung der diesbezüglichen gesetzlichen und regulatorischen Vorgaben verpflichtet.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs- und Risikoausschuss sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss.

Die Zuweisung von Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen erfolgt in den Organisationsreglementen des Verwaltungsrates und seiner Ausschüsse sowie in den Reglementen der Geschäftsleitung und der verschiedenen Managementgremien.

Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem.

Die Zusammensetzung des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung ist der Seite 6 zu entnehmen.

C.2 Risikoorganisation

Unser Risikomanagementsystem deckt mit seinem risikoorientierten Ansatz alle Geschäftsfelder einschliesslich Informationstechnologie, Prozesse und Produkte aller Abteilungen ab. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und Entscheidungsprozess.

Die Risikoneigung wird durch eine Risikostrategie und ein Limitensystem definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden. Die Risikobericht-

erstattung ermöglicht der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat einen Überblick über das Risikoprofil und die jeweiligen Risikoindikatoren.

C.3 Organisationsstruktur des Risikomanagements

RISK-GOVERNANCE-ANSATZ UND 3-VERTEIDIGUNGSLINIEN-KONZEPT

Der Risk-Governance-Ansatz der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ermöglicht eine ganzheitliche Steuerung von Risiken im Einklang mit unserer Risikotragfähigkeit. Das Risk-Governance-System beinhaltet Standards für die Organisationsstruktur, die Risikoneigung sowie die Limitensysteme und die Berichterstattung.

Der Verwaltungsrat legt die Risikostrategie und Risk Policy der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG fest, welche die wesentlichen Elemente des Risikomanagementsystems und der Risikoneigung definieren. Der Verwaltungsrat wird dabei vom Prüfungs- und Risikoausschuss unterstützt. Die Geschäftsleitung wird durch das Risk and Asset Liability Management Committee, das die Einhaltung des Risikomanagementsystems gewährleistet, unterstützt.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, die Kontrolle und die Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat und die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Weder die Struktur dieser Risikomanagementorganisation noch die Risikomanagementprozesse wurden im Berichtsjahr wesentlich verändert.

Aufgrund der Pandemie wurden jedoch einige Bereiche des Risikomanagementsystems durch Ad-hoc-Prozesse und -Berichte ergänzt, um unseren Kunden den bestmöglichen Service und den Mitarbeitenden der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ein sicheres Arbeitsumfeld zu bieten.

RISIKOMANAGEMENTFUNKTION

Die unabhängige Risikomanagementfunktion wird durch den Chief Risk Officer geleitet, der dem Leiter Finanzen sowie dem Verwaltungsrat und dem Prüfungs- und Risikoausschuss Bericht erstattet. Zusätzlich berichtet der Chief Risk Officer regelmässig an das Risk and Asset Liability Management Committee.

Die Unabhängigkeit von der operativen Geschäftstätigkeit ist gewährleistet. Die Risikomanagementfunktion unterstützt die Geschäftsbereiche und die Leitungsgremien der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG durch die Analyse und die Weitergabe von Informationen, die für das Management der Risiken relevant sind. Operativ ist die Risikomanagementfunktion für die Überwachung der Limiten und der spezifischen Konzentrationsrisiken über Geschäftsbereiche hinweg verantwortlich. Zusätzlich ist die Risikomanagementfunktion für die operative Umsetzung des Internen Kontrollsystems zuständig, das den Kern des qualitativen Risikomanagements bildet.

COMPLIANCE

Die Compliance-Funktion überwacht die Einhaltung der rechtlichen Rahmenbedingungen und ist zuständig für die jährliche Erfassung und die Bewertung der Compliance-Risiken. Als unabhängige Kontrollfunktion berät und unterstützt Compliance den Verwaltungsrat, die Geschäftsleitung, die Führungskräfte und die Mitarbeitenden bei ihrer Tätigkeit, damit diese im Einklang mit den massgebenden Gesetzen, Vorschriften und Weisungen ausgeführt werden kann.

Zusammen mit der Rechtsfunktion beobachtet Compliance das rechtliche und regulatorische Umfeld, um sich abzeichnende, für das Unternehmen relevante Änderungen zu erfassen und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bei deren Umsetzung zu unterstützen.

Die Compliance-Funktion beurteilt die Angemessenheit der vom Unternehmen eingerichteten Richtlinien, Prozesse sowie das Kontrollumfeld zur Einhaltung der wesentlichen rechtlichen, regulatorischen und internen Vorschriften.

Die Tätigkeiten von Compliance werden in sogenannten Compliance-Programmen zusammengefasst. Bei diesen Themen, die auch im Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden erwähnt werden, handelt es sich um Sales Compliance, Korruptionsbekämpfung, Betrugsbekämpfung, Datenschutz, Bekämpfung der Geldwäscherei und Terrorismusfinanzierung, Embargos und Sanktionen, Kartellrecht, Investment Compliance (Insiderregeln), automatischen Informationsaustausch (AIA) sowie Foreign Account Tax Compliance Act (FATCA).

Der Chief Compliance Officer berichtet regelmässig an die Geschäftsleitung und an den Prüfungs- und Risikoausschuss des Verwaltungsrates.

AKTUARIAT

Das Aktuariat trägt dazu bei, Risiken im Einklang mit regulatorischen Anforderungen zu bewerten und zu steuern. Hiervon abgeleitet umfasst das Aufgabenspektrum insbesondere die Berechnung und Überwachung der versicherungstechnischen Rückstellungen für rechnungslegungsspezifische und regulatorische Zwecke, die Übersicht über Profitabilität sowie die technische und aktuarielle Unterstützung bei der Geschäftsplanung. Des Weiteren umfasst es das aktuarielle Berichtswesen, die Ergebnisüberwachung sowie die Unterstützung bei der effektiven Implementierung des Risikomanagementsystems.

INTERNE REVISION

Die Interne Revision führt unabhängige objektive Prüfungshandlungen sowie Beratungsaktivitäten durch, mit denen neben der Ausgestaltung und Effektivität des Internen Kontrollsystems auch das Wert- und Optimierungspotenzial in den betrieblichen Abläufen untersucht wird. Unter Beachtung international anerkannter Revisionsgrundsätze und -standards trägt die Interne Revision zur Evaluierung und Optimierung des Risikomanagements und der Kontroll- und Governance-Prozesse bei. Ferner wird die Qualität des Internen Kontrollsystems von der Internen Revision beurteilt. Die Aktivität der Internen Revision ist dementsprechend darauf ausgerichtet, die Gesellschaft sowohl bei der Reduzierung von Risiken als auch bei der Verstärkung der organisatorischen Governance-Prozesse und -Strukturen zu unterstützen.

C.4 Risikomanagementstrategien, -methoden und -prozesse

Ziel des Risikomanagements ist es, nachhaltige und stabile Ertragsprofile im Rahmen der Risikoneigung sicherzustellen. Hierzu sind wir stets bestrebt, unverhältnismässig grosse Risikokonzentrationen und -anhäufungen sowohl im Versicherungs- wie im Kapitalanlagebereich zugunsten eines ausgewogenen Risikoprofils zu vermeiden. Dabei kommt ein gesamtheitliches Limitensystem zum Einsatz, das neben ökonomischen und bilanziellen Aspekten sicherstellt, dass geltende aufsichtsrechtliche Bestimmungen eingehalten werden. Insbesondere haben wir Kapitalisierungslimiten eingeführt, welche eine Zielkapitalisierung gemäss SST definieren. Darüber hinaus werden Konzentrationen und Anhäufungen nicht marktgetriebener Risiken überwacht, um erhebliche Verluste aus grossen Einzelrisiken zu vermeiden. Im Rahmen seiner Verantwortung für die Risikostrategie und die Festlegung des Risikoappetits ist der

Verwaltungsrat für die Verabschiedung der Limiten verantwortlich.

Zur qualitativen Steuerung von Risiken stützen wir uns auf das gesamtheitliche Interne Kontrollsystem ab. Um Kontrollen und weitere risikoreduzierende Massnahmen wirksam im Unternehmen zu verankern, ist das Weisungswesen ein zusätzlicher Bestandteil des Rahmenwerks des Internen Kontrollsystems. Ergänzt wird das Interne Kontrollsystem durch das Top Risk Assessment. Dieses stellt eine Top-down-Sicht des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung auf Unternehmensebene dar.

Tatsächlich eingetretene operative Ereignisse, welche zu einem finanziellen Verlust oder Reputationsschaden führen können, werden systematisch erfasst. Ziel ist es, ein erneutes Auftreten operativer Fehler präventiv zu verhindern, indem wirksame Massnahmen umgesetzt werden.

C.5 Risikobasierte Steuerung

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG steuert ihr Portfolio unter Verwendung einer umfassenden Risiko-Ertrags-Betrachtung. Dies bedeutet, dass Ergebnisse des Risikomodells sowie aus Szenarioanalysen aktiv in die Entscheidungsfindung einbezogen werden. Einerseits werden ökonomische Risiken und Konzentrationen wie oben beschrieben durch Limiten beschränkt.

Andererseits findet eine umfassende Analyse des zu erwartenden Ertrags statt. Dies erlaubt uns, profitable Geschäftsfelder und Produkte, die über ihre Laufzeit einen angemessenen Gewinn auf das jeweils erforderliche Kapital erwirtschaften, auf einer nachhaltigen Basis zu identifizieren.

C.6 Auswirkung der Covid-19-Pandemie

Das Jahr 2021 wurde stark von der Covid-19-Pandemie beeinflusst. Für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG war es die Gelegenheit, die Wirksamkeit ihres Risikomanagementsystems unter anspruchsvollen Umständen zu testen.

Insgesamt hat das Risikomanagementsystem wie geplant funktioniert und seine Angemessenheit in solch herausfordernden Zeiten unter Beweis gestellt, sodass die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG das Jahr 2021 ohne erhebliche Zusatzbelastungen abschliessen konnte.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat spezifische Ad-hoc-Massnahmen ergriffen, um die Risiken, die von der Covid-19-Pandemie besonders betroffen waren, noch genauer zu verfolgen. Zum Beispiel wurde auf der finanziellen Seite die Überwachung der Limiten engmaschiger durchgeführt.

C.7 Auswirkung des Krieges in der Ukraine

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat kein Unternehmen, das sich direkt in der Ukraine oder in Russland befindet. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist jedoch auf verschiedene Weise betroffen, zum Beispiel:

- Die Bewegungen auf den Finanzmärkten haben teilweise einen erheblichen Einfluss auf die Finanzkennzahlen von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.
- Einige Firmen- und Gewerbekunden von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG haben Geschäfte, die von den gegen Russland beschlossenen internationalen Sanktionen betroffen sein können.
- Einige Mitarbeiter von der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG haben familiäre Bindungen zur Ukraine.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat spezifische Ad-hoc-Massnahmen ergriffen, um das Geschäft trotz dieser hohen Unsicherheit effizient zu steuern. Alles in allem stellt dieser Krieg für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG kein substantielles Problem dar.

C.8 Neue Rückversicherung auf dem Einzel-Lebensgeschäft

Um die Wettbewerbsfähigkeit und die Kapitalposition zu stärken, hat Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gemeinsam mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. eine innovative Lösung zur Absicherung der Zinsversprechen im Einzellebengeschäft entwickelt. Die Markt- und Versicherungsrisiken werden im Rahmen einer Quotenrückversicherung an den Rückversicherer abgegeben. Im Fokus ist ein Altbestand an Einzelleben-Produkten, die sich nicht mehr im Verkauf befinden - mit einem Reservevolumen von rund CHF 4 Mrd. Über die Konditionen der Transaktion vereinbarten beide Parteien Stillschweigen. Die Transaktion berücksichtigt alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Kollektivlebensgeschäft ist davon in keiner Weise tangiert.

Für die Kundinnen und Kunden ändert sich nichts. Ihre Vertragsbeziehungen bleiben unverändert. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bleibt Vertrags- und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Lebenspolice und hält weiterhin an ihrer Produktpalette im Einzelleben und an den Vollversicherungslösungen im Kollektivlebensgeschäft fest. Über den Rückversicherer Resolution Re Ltd. erhalten die Versicherungsnehmerinnen und -nehmer eine zusätzliche Absicherung ihrer Leistungsansprüche gegen Allianz Suisse.

RISIKOPROFIL

D

D RISIKOPROFIL

D.1 Im Kapitalmodell quantifizierte Risiken

Das Risikoprofil bezeichnet sowohl die quantifizierten wie auch die qualitativ bewerteten Risiken. Da für die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG der Schweizer Solvenztest massgeblich ist, wird das quantitative Risikoprofil auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest dargestellt. Für die quantitativen Angaben wird auf den Abschnitt zur Solvabilität verwiesen.

MARKT- UND KREDITRISIKEN

Ein grundlegender Bestandteil unseres Versicherungsgeschäfts ist es, Prämien von unseren Kunden einzunehmen und diese in eine Vielzahl von Kapitalanlagen zu investieren. Daher hält die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG unterschiedliche Finanzinstrumente. Mit den daraus resultierenden Kapitalanlageportfolios decken wir die künftigen Ansprüche unserer Kunden ab. Die Kapitalanlagen erfolgen im Wesentlichen in Schuldinstrumente sowie Immobilien und Aktien.

Bei Abweichen der Laufzeiten der Kapitalanlagen von den Laufzeiten der Verpflichtungen entstehen bei Zinsänderung Bewertungsdifferenzen, die zu Verlusten führen können. Neben den Zinsrisiken geht die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG vor allem Immobilien-, Aktien-, Spread- und Kreditrisiken ein. Diese dienen dazu, langfristig Erträge über der risikofreien Verzinsung zu erzielen. Dabei werden die Risiken nur im Rahmen der vorgegebenen Risikoneigung eingegangen. Währungsrisiken ergeben sich aufgrund von Kapitalanlagen in Fremdwährungen. Diese werden getätigt, um zusätzliche Diversifikation, längere Laufzeiten oder zusätzliche Renditechancen zu nutzen.

Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen durch Devisentermingeschäfte.

Durch Kapitalanlagen auf Basis der eingenommenen Prämien sowie durch den Abschluss von Rückversicherungsverträgen entstehen zwangsläufig Forderungen gegenüber Dritten. Damit ist die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG aufgrund ihres Geschäftsmodells inhärent auch Kreditrisiken ausgesetzt. Die Anlagen erfolgen hauptsächlich in Schuldner mit guter Kreditqualität (Investment Grade) und stellen durch die Limitierung von Länder- und

Kontrahentenrisiken ein hohes Mass an Diversifikation sicher.

VERSICHERUNGSTECHNISCHE UND GESCHÄFTSRISIKEN

Versicherungstechnische Risiken bestehen in der Lebensversicherung aus biometrischen Risiken und Geschäftsrisiken. Im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit erhalten wir von unseren Kunden Prämien und bieten ihnen dafür Versicherungsschutz bzw. investieren die Kundengelder mit dem Ziel, Erträge für den Kunden zu erwirtschaften. Dabei lassen sich die Veränderungen der Rentabilität im Zeitverlauf auf der Grundlage von Zahlungen an die Kunden messen. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist dem Risiko ausgesetzt, dass die versicherungstechnische Rentabilität geringer ausfällt als erwartet.

Versicherungstechnische Risiken in der Lebensversicherung umfassen Sterblichkeits-, Invaliditäts- und Langlebighkeitsrisiken. Sterblichkeits- und Invaliditätsrisiken bezeichnen das Risiko, dass die eintretenden Todes- oder Invaliditätszahlungen oder Krankheitskosten höher als erwartet ausfallen. Das Langlebighkeitsrisiko bezeichnet das Risiko, dass aufgrund sich ändernder Lebenserwartungen gebildete Reserven nicht zur Deckung unseres Portfolios von Annuitäten und Rentenprodukten ausreichen.

Geschäftsrisiken beinhalten Kostenrisiken und Risiken aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern. Kostenrisiken hängen mit dem Risiko zusammen, dass Verwaltungsaufwendungen höher als erwartet ausfallen oder die Nettoproduktion zurückgeht, sodass Fixkosten nicht mehr gedeckt werden können. Zu den Risiken, die sich aus dem Verhalten von Versicherungsnehmern im Geschäftsbereich Lebensversicherung ergeben, zählen unerwartete Handlungen der Versicherungsnehmer, etwa im Hinblick auf eine vorzeitige Kündigung oder die Ausübung vertraglicher Wahlrechte wie Rückkäufe, Teilauszahlungen oder Verrentungen, die sich als nachteilig erweisen. Annahmen zum Verhalten von Versicherungsnehmern beruhen auf anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und basieren, soweit vorhanden, auf eigenen historischen Daten. Liegen keine ausreichenden eigenen Daten vor, verwenden wir Daten der Versicherungsindustrie oder Expertenschätzungen.

DAUERHAFT WIRKSAMKEIT DER RISIKOMINDERNDEN MASSNAHMEN

Die risikomindernden Massnahmen, d.h. vor allem die Aktiv-Passiv-Steuerung und die Absicherung von Währungsrisiken

ken sowie der gezielte Einsatz von Rückversicherung, werden in den Berichterstattungsprozessen regelmässig berücksichtigt. Die mitigierenden Massnahmen von Markt- und Kreditrisiken werden vierteljährlich überwacht.

Weiterhin stellen die Verantwortlichen der ersten Verteidigungslinie mittels regelmässigen Kontrollen die Einhaltung des Internen Kontrollsystems für die mitigierenden Massnahmen sicher. Die zweite Verteidigungslinie prüft stichprobenweise das Design und die Durchführung der Kontrollen, während die Interne Revision mittels gezielter Audits regelmässig die Effektivität der Prozesse und Kontrollen überprüft.

D.2 Diversifikations- und Korrelationsannahmen

Das Risikokapitalmodell stellt das von der FINMA vorgegebene Standardmodell für Lebensversicherer dar und berücksichtigt Korrelations- und Konzentrationseffekte. Dadurch wird der Tatsache Rechnung getragen, dass es unwahrscheinlich ist, dass alle potenziell adversen Ereignisse gleichzeitig auftreten und eine breite Streuung der Risikoexposition dazu beiträgt, Verluste zu vermeiden. Dies ist gemeinhin als Diversifikationseffekt bekannt und ein zentraler Bestandteil unseres Risikomanagementsystems. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG arbeitet darauf hin, die Risiken zu streuen und Konzentrationen zu vermeiden, um einen Ausgleich negativer Entwicklungen durch positive Geschäftsentwicklungen zu fördern.

D.3 Einschränkungen

Um mögliche künftige Risikoereignisse zu beschreiben, werden aus historischen Daten abgeleitete Modell- und Szenarioparameter verwendet. Sollten künftige Marktbedingungen jedoch stark von bisherigen Entwicklungen abweichen – wie etwa bei einer bisher beispiellosen Krise –, kann es sein, dass unser Ansatz nicht ausreichend ist, um mögliche Verluste zu prognostizieren.

Da unser Risikokapitalmodell darauf abstellt, die Veränderung der Zeitwerte unserer Vermögenswerte und Verbindlichkeiten abzubilden, muss dieser Wert für jede Position bestimmt werden. Bei einigen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, insbesondere in gestörten Finanzmärkten, kann es jedoch schwierig, wenn nicht gar unmöglich sein, einen aktuellen Marktpreis zu ermitteln.

D.4 Status des Kapitalmodells und Modelländerungen

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verwendet in diesem wie im vorangegangenen Jahr die Standardmodelle der FINMA. Im Jahr 2021 hat die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG die Tools, welche die in der SST-Berechnung verwendeten Cashflows erzeugen, modifiziert, um den neuen Rückversicherungsvertrag zu berücksichtigen, der mit Resolution Re Ltd. abgeschlossen wurde.

D.5 Sonstige Risiken

Über die beschriebenen quantifizierten Risiken hinaus gibt es bestimmte Risiken, die mit dem Risikokapitalmodell für den SST nicht quantifiziert werden müssen bzw. nicht quantifizierbar sind. Zur Identifizierung, Analyse, Bewertung, Überwachung und Steuerung dieser Risiken verfolgen wir einen systematischen Ansatz. Grundsätzlich stützt sich die Risikobewertung auf qualitative Kriterien oder Szenario-Analysen.

OPERATIONELLE RISIKEN

Operationelle Risiken betreffen Verluste, die aus unzureichenden oder fehlgeschlagenen internen Betriebsabläufen, Fehlern von Mitarbeitenden oder Systemen sowie externen Ereignissen resultieren.

Das spezifische Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG weist keine besonderen Konzentrationen in operationellen Risiken auf. Sowohl durch die Risiko- wie auch die Sparprodukte ist die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG allerdings spezifischen operationalen Risiken ausgesetzt. Dazu gehören einerseits Themen um Informationssicherheit und Datenschutz, da die Lebensversicherung für das Geschäftsmodell auf besonders schützenswerte Personendaten der Kunden zurückgreifen muss. Dies ist besonders relevant im Zusammenhang mit Cyber-Risiken, durch die ein Datendiebstahl auftreten kann. Darüber hinaus ergeben sich operationelle Risiken aus der Produktgestaltung und den Abläufen während des Lebenszyklus der Produkte, die zu finanziellen Verlusten führen können. Insbesondere für den Bereich der Lebensversicherung sind dabei mögliche Risiken aus einer Fehlberatung des Kunden relevant, was durch Erhebung der Risikosituation des Kunden sowie durch eingehende Beratung adressiert wird. Gleichzeitig ist das Geschäft insbesondere im Bereich der Sparprodukte einerseits gegenüber Geldwäsche bzw. Steuerbetrug exponiert, andererseits auch gegenüber Betrug bei der Auszahlung von angespartem Kapital.

Neben diesen primär ökonomischen Risiken bestehen Risiken in der Nichteinhaltung regulatorischer Vorgaben, was zu Einschränkungen auf Neugeschäft bzw. zu einer Sanktionierung führen kann. Diese werden ebenfalls durch eine enge Überwachung möglicher regulatorischer Vorgaben oder aufsichtsrechtlicher Änderungen, die regelmässige Überprüfung der internen Governance sowie die Qualitätssicherung in den Berichterstattungsprozessen adressiert.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im Rahmen des Internen Kontrollsystems ein konsistentes Risikomanagementsystem für operationelle Risiken entwickelt. Risiken bezüglich Non-Compliance oder anderen Fehlverhaltens werden als Teil der operationellen Risiken durch verschiedene dezidierte Compliance-Programme adressiert. Darüber hinaus zielt unser Internes Kontrollsystem darauf ab, operationelle Risiken bei der Finanzberichterstattung zu verringern.

Schwerwiegende Störungen und Katastrophen, auch bei unseren Outsourcing-Dienstleistern, die eine ernsthafte Unterbrechung unseres Arbeitsumfeldes verursachen können, gehören ebenso zu den überwachten operationellen Risiken. Das Business-Continuity- und Krisenmanagement-System zielt darauf ab, kritische Geschäftsfunktionen zu schützen, damit diese beispielsweise auch im Katastrophenfall ihre Kernaufgaben im vorgegebenen Zeitrahmen und in den erforderlichen Qualitätsstandards erfüllen können.

STRATEGISCHES RISIKO

Das strategische Risiko ist das Risiko einer unerwarteten negativen Veränderung des Unternehmenswertes, hervorgerufen durch sich nachteilig auswirkende Entscheidungen des Managements hinsichtlich der Geschäftsstrategie und deren Umsetzung. Strategische Risiken werden im Strategie- und Planungsdialog intern sowie in Diskussionen mit der Muttergesellschaft Allianz SE analysiert und bewertet. Die angemessene Implementierung der strategischen Ziele in der aktuellen Geschäftsplanung wird durch Kontrollen in Form der Überwachung der jeweiligen Geschäftsziele gewährleistet. Auch Markt- und Wettbewerbsbedingungen, Kapitalmarktanforderungen und aufsichtsrechtliche Bedingungen werden fortlaufend überwacht, um zu entscheiden, ob strategische Anpassungen notwendig sind.

LIQUIDITÄTSRISIKO

Das Liquiditätsrisiko ist definiert als das Risiko, durch welches das Unternehmen seinen derzeitigen oder künftigen Zahlungsverpflichtungen nicht oder nur unter nachteilig veränderten Bedingungen nachkommen kann. Das Liquiditätsrisiko kann insbesondere aus Inkongruenzen zwischen der Fälligkeit von Zahlungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten entstehen. Das wichtigste Ziel in der Planung

und Steuerung der Liquiditätsposition der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist es, sicherzustellen, dass allen Zahlungsverpflichtungen jederzeit nachgekommen werden kann.

Zu diesem Zweck wird die Liquiditätsposition regelmässig überwacht und es wird eine entsprechende Vorschau der Zahlungsströme aus dem Anlagenportfolio, den geschätzten Prämienzahlungen sowie Zahlungen für Schäden und Betriebsaufwendungen erstellt. In diese strategische Planung fliessen sowohl der eventuelle Liquiditätsbedarf als auch mögliche Liquiditätsquellen ein, um die Erfüllung der Zahlungsverpflichtungen auch unter adversen Bedingungen sicherzustellen. Die Kapitalanlagestrategien konzentrieren sich insbesondere auf die Qualität der Kapitalanlagen und gewährleisten, dass die Portfolios einen erheblichen Anteil an hochliquiden Vermögenswerten enthalten (z.B. Staatsanleihen oder Pfandbriefe mit einem sehr guten Rating). Dies trägt dazu bei, einen im Fall unwahrscheinlicher Ereignisse erhöhten Liquiditätsbedarf selbst unter adversen externen Bedingungen decken zu können.

REPUTATIONSRIKIO

Die Wahrnehmung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG als eine respektierte und verantwortungsbewusst handelnde Anbieterin von Finanzdienstleistungen hängt von unserem Verhalten in einer Vielzahl von Bereichen ab, beispielsweise Produktqualität, Corporate Governance, Finanzergebnis, Kundenservice, Mitarbeiterführung, geistiges Eigentum und Corporate Responsibility. Das Reputationsrisiko ist das Risiko eines unerwarteten Rückgangs des Wertes des aktuellen Versicherungsvertragsbestands aufgrund Erneuerungsrisiken oder des Wertes des künftigen Geschäftsvolumens, der auf einen Ansehensverlust der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG zurückzuführen ist. Die Risikomanagementfunktion definiert mit Unterstützung der Kommunikationsabteilung und der relevanten Funktionen innerhalb der Allianz Gruppe sensible Geschäftsfelder sowie entsprechende verbindliche Risikorichtlinien. Dabei sind Entscheidungen hinsichtlich des Managements von Reputationsrisiken in den übergeordneten Rahmen des gesamten Risikomanagements eingebettet.

BEWERTUNG

E

E BEWERTUNG

BEWERTUNG IM RAHMEN DES SCHWEIZER SOLVENZTESTS

Für die Bewertung im Rahmen des SST wird im Gegensatz zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz die sogenannte marktnahe Bewertung eingesetzt. Die marktnahe Bewertung von Aktiven und Passiven basiert auf ökonomischen Gesichtspunkten und gibt einen Wert wieder, der in einer Transaktion zwischen unabhängigen Dritten erwartet wird. Insbesondere gehen dabei auf der Aktivseite auch die unrealisierten Gewinne und Verluste in die marktnahe Bilanz ein.

ANNAHMEN BEZÜGLICH DER RISIKOFREIEN ZINSKURVE

Bei der Berechnung des Zeitwertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sind die Annahmen bezüglich der zugrunde liegenden risikofreien Zinskurve für die Bestimmung und die Diskontierung künftiger Zahlungsströme von zentraler Bedeutung. Wir wenden die von der FINMA vorgegebene Methode zur Ermittlung der Zinskurve an.

BEWERTUNG VON KAPITALANLAGEN

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern möglich, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt, dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuld-scheindarlehen der Fall sein kann, wird auf eine Bewertung auf Basis anerkannter Modelle abgestellt.

BEWERTUNG VERSICHERUNGSTECHNISCHER RÜCKSTELLUNGEN

Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt auf Basis anerkannter aktuarieller Methoden. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bezieht Annahmen bezüglich Eintretenswahrscheinlichkeit und -höhe von Risiken, Inflation bei Versicherungsverbindlichkeiten, Sterblichkeits- und Invaliditätsraten, Langlebigkeit, Verhalten von Versicherungsnehmern, Kosten usw. mit ein. Soweit verfügbar, leiten wir diese aktuariellen Annahmen aus unseren internen historischen Daten ab und berücksichtigen dabei

ausserdem Vorschläge der Versicherungsbranche sowie von Aufsichtsbehörden und Aktuarsvereinigungen. Die Herleitung der aktuariellen Annahmen basiert auf allgemein anerkannten aktuariellen Methoden. Umfassende Prozesse und interne Kontrollen innerhalb des Risikokapital- und des Finanzberichterstattungssystems beziehen auch die Verlässlichkeit verwendeter Annahmen ein.

MINDESTBETRAG

Der SST erfordert die Ermittlung des Mindestbetrags als Abzug vom risikotragenden Kapital. Der Mindestbetrag deckt die Kapitalkosten für nicht absicherbare Risiken in künftigen Jahren ab. Die nicht absicherbaren Risiken umfassen die versicherungstechnischen und die Geschäftsrisiken ebenso wie Marktrisiken, die nicht durch liquide, risikofreie Kapitalanlagen gedeckt werden können. Der Mindestbetrag ergibt sich aus der Summe der diskontierten Kapitalanforderungen für nicht absicherbare Risiken aller künftigen Jahre multipliziert mit einem Kapitalkostensatz wie durch die FINMA vorgesehen.

VERGLEICH HANDELSRECHTLICHE VERSUS MARKTNAHE BILANZ

Im Allgemeinen werden sowohl für die Aktivseite wie auch für die Passivseite konsistente Parameterannahmen und Bewertungsverfahren verwendet. Aufgrund des prinzipiellen Unterschieds können sich in der marktnahen Bilanz trotz konsistenter Datengrundlage für Aktiven und Passiven wesentliche Unterschiede zur Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz ergeben, die auf Basis von Buchwerten zum Niederstwertprinzip erfolgt.

Die marktnahen Werte von Kapitalanlagen werden, sofern verfügbar, auf Basis liquider Marktdaten ermittelt, dies gilt insbesondere für börsengehandelte Wertpapiere. Sofern kein liquider Markt verfügbar ist, wie dies z.B. für Schuld-scheindarlehen und Hypotheken der Fall sein kann, wird auf eine Mark-to-Model-Bewertung abgestellt.

Die folgende Tabelle weist den Unterschied zwischen der Bewertung in der handelsrechtlichen Bilanz und der marktnahen Bilanz für die Aktiven und Passiven aus:

in Mio. CHF

		Statutarische Bilanz Stichtag 2021	SST- Bilanz Stichtag SST 2022	Bewertungsdifferenz Stichtag SST 2022
Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	2 748,1	4 020,5	1 272,4
	Beteiligungen	0,4	0,4	0,0
	Festverzinsliche Wertpapiere, Darlehen und Hypotheken	13 219,4	14 135,5	916,1
	Aktien	1 158,4	2 106,5	948,1
	Kollektive Kapitalanlagen	152,1	152,1	0,0
	Übrige Kapitalanlagen	22,1	22,7	0,6
	Total Kapitalanlagen	17 300,5	20 437,7	3 137,2
Wert der übrigen Akti- ven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	765,8	779,9	14,1
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	44,6	44,6	0,0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3 387,6	3 858,3	470,7
	Übrige Aktiven	754,2	865,5	111,3
Total Wert der Aktiven		22 252,8	25 986,1	3 733,3
Bestmöglicher Schätz- wert der versiche- rungstechnischen Rückstellungen (BEL)	Bestmöglicher Schätzwert der versicherungstechnischen Rückstellungen	16 640,1	16 294,3	-345,8
	Übrige Verpflichtungen	4 721,6	5 272,6	551,0
Total Wert der Verpflichtungen		21 361,7	21 566,9	205,2

Die wesentlichen Treiber für die unterschiedliche Bewertung bei Kapitalanlagen sind auf die Berücksichtigung unrealisierter Gewinne und Verluste in der SST-Bilanz zurückzuführen. Für Immobilien verwendet die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG im Rahmen der Bestimmung des Wertes in der SST-Bilanz das Discounted-Cashflow-(DCF-)Verfahren, in dem eine Reihe von Faktoren wie Bausubstanz, Ausstattung und Lage auf Basis verfügbarer Daten bewertet werden. Immobilien werden in der statutarischen Bilanz demgegenüber zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Berücksichtigung notwendiger Abschreibungen erfasst. Festverzinsliche Wertpapiere werden zu beobachtbaren Marktpreisen bewertet. Der Wertansatz in der statutarischen Bilanz erfolgt hingegen nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode, wobei Bonitätsrisiken durch Wertberichtigungen Rechnung getragen wird. Aktien werden höchstens zu Anschaffungskosten oder ihren tieferen Marktwerten bewertet. Unter den Gesichtspunkten des SST erfolgt die Bewertung der Aktien zu ihren Marktwerten am Stichtag des Berichtsjahres.

Auf der Passivseite unterscheidet sich die Bewertung wiederum aufgrund der Vorgabe, dass die statutarischen Rückstellungen mithilfe eines Renditevektors diskontiert werden, der die erwarteten Renditen der Investments widerspiegelt. Im Gegensatz dazu erfolgt die Diskontierung der marktnahen Rückstellungen auf Basis der im SST definierten risikofreien Zinskurve. Zusätzlich kann die statutarische Bilanz

Wertschwankungsrückstellungen beinhalten, die in der SST-Bilanz nicht als Verpflichtungen gelten.

Die übrigen Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus sonstigen Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft und verzinslichen Verbindlichkeiten. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind vor allem Verpflichtungen aus Vertragsauflösungen enthalten, die zum Nominalwert bewertet werden. Die verzinslichen Verbindlichkeiten ergeben sich primär aus Verbindlichkeiten aus "Repurchase Agreements" (Repos). Hierfür werden die vertraglich vereinbarten Zahlungsströme auf den Stichtag abgezinst.

Der Bewertungsunterschied für die übrigen Verpflichtungen ergibt sich aus verschiedenen Positionen. Einerseits ergibt sich der Unterschied aus den statutarischen Wertschwankungsrückstellungen, die in der SST-Bilanz nicht berücksichtigt werden. Andererseits ergibt sich der Bewertungsunterschied aus den statutarischen Rückstellungen für potenzielle Verluste aus Hypotheken, die ausschliesslich in der statutarischen Bilanz berücksichtigt werden, da Hypotheken statutarisch zum Nominalwert und nicht zum marktnahen Wert bilanziert werden. Ausserdem bedingt die handelsrechtliche Zulässigkeit zur Bildung stiller Reserven zusätzliche Abweichungen zwischen den statutarisch und den marktnah ausgewiesenen Bilanzpositionen. Schliesslich ist der Marktwert des Rückversicherungsdepots höher als sein Buchwert.

KAPITALMANAGEMENT

F

F KAPITALMANAGEMENT

KAPITALMANAGEMENTANSATZ

Im Interesse unserer Versicherungskunden müssen alle Versicherungsgesellschaften der Allianz Suisse stets angemessen kapitalisiert sein und die regulatorischen Anforderungen erfüllen. Die Kapitalstärke der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG gründet sich auf zwei Säulen. Die Erfüllung der hochgesteckten Kapitalanforderungen gemäss SST gewährleistet die notwendige Sicherheit für unsere Versicherungskunden. Zugleich profitieren die Allianz Suisse Gesellschaften von der Kapitalstärke der Allianz Gruppe. Die Allianz SE hält im Rahmen ihrer zentralen Kapitalsteuerung zusätzliche Kapitalpuffer auf Konzernebene vor, die den Versicherungseinheiten der Allianz bei Bedarf rasch und flexibel zur Verfügung gestellt werden können und dadurch als zusätzliche Sicherheit dienen. So ist die Allianz Gruppe weltweit kapitaleffizient organisiert und die Versicherungseinheiten der Allianz Suisse sind mit einer hohen Sicherheit ausgestattet.

Kapital spielt eine zentrale Rolle bei Geschäftsentscheidungen und im Kapitalmanagement, wobei die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG die Anforderungen der Aufsichtsbehörden und Ratingagenturen berücksichtigt. Während die Kapitalanforderungen der Aufsichtsbe-

hörden bindend sind, gehören dauerhaft starke Kreditratings und die Einhaltung der Kapitalanforderungen der Ratingagenturen hingegen zu unseren strategischen Geschäftszielen.

Anhand dieser Kriterien überwachen wir unsere Kapitalpositionen genau. Dabei führen wir regelmässig Stresstests auf Basis standardisierter Risikoszenarien durch. So können wir angemessene Massnahmen ergreifen, um die Stärke unserer Kapital- und Solvenzlage dauerhaft zu gewährleisten. Darüber hinaus erfolgt im jährlichen Turnus ein Planungsprozess, der die Geschäftsentwicklung einschliesslich der Kapitalplanung über einen Zeitraum von drei Jahren abschätzt. Damit wird auch die längerfristige adäquate Kapitalisierung berücksichtigt. Die Zahlen zur Kapitalausstattung sind im folgenden Kapitel zur Solvabilität zusammengefasst.

STRUKTUR DES KAPITALS

In der folgenden Tabelle werden die Struktur des im Geschäftsbericht ausgewiesenen Eigenkapitals und der Unterschied zur Differenz zwischen den für Solvabilitätszwecke marktnah bewerteten Aktiven und Passiven für das Geschäftsjahr 2021 dargestellt.

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich marktnahen Werts der Passiven ¹
Stand 31. Dezember 2020	100 000	129 960	70 040	600 213	900 213	3 692 347
Dividendenzahlung	-	-	-	-101 000	-101 000	
Jahresgewinn	-	-	-	91 870	91 870	
Stand 31. Dezember 2021	100 000	129 960	70 040	591 082	891 082	4 419 210

¹ Entspricht der Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verbindlichkeiten

Das Eigenkapital reduzierte sich für das per 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr um CHF -9,1 Mio. auf CHF 891,1 Mio. Es setzt sich aus den obligationen- und aufsichtsrechtlich vorgeschriebenen Mindestbestandteilen in Form des Gesellschaftskapitals, den darauf geleisteten Kapitalreserven, den gesetzlichen sowie den freiwilligen Gewinnreserven zusammen. Die Dividendenausschüttung im Berichtsjahr von CHF 101,0 Mio. wurde aus den freiwilligen Gewinnreserven finanziert. Das Gesellschaftskapital und die gesetzlichen Gewinn- und Kapitalreserven blieben im

Berichtsjahr unverändert. Der Unterschied aus dem Vergleich des handelsrechtlich ausgewiesenen Eigenkapitals mit der Differenz aus marktnah bewerteten Aktiven und Passiven resultiert mehrheitlich aus unterschiedlichen Bewertungsansätzen sowie einer abweichenden Bewertung des im Jahr 2021 abgeschlossenen Rückversicherungsvertrags auf den Einzelnen Lebensportfolio. Zu den wesentlichen Unterschieden beider Bewertungsregime verweisen wir auf unsere Erläuterungen im Kapitel «E Bewertung».

SOLVABILITÄT

G

G SOLVABILITÄT

Die Solvabilität der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG nach dem SST wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Prozent			
	Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
SST-Quotient	215	-	264

Dank des neuen Rückversicherungsvertrags im Einzellebensgeschäft mit der Resolution Re Ltd. hat sich die SST-Quote deutlich verbessert. Diese Transaktion führt zu einer Erhöhung der Solvabilitätsquote um +42 %.

Eine geplante Sonderdividende im Jahr 2022 der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG an die Muttergesellschaft, führt zu einem Rückgang von 23%.

Einige weitere Effekte sorgen für eine Steigerung von +29 %. Haupttreiber sind dabei insbesondere die Marktbewegungen. Der Marktwert der Aktien und Immobilien ist deutlich gestiegen. Der Anstieg der Zinsen kompensiert dies teilweise, führt aber auch auf der Passivseite zu einer Reduktion der Verpflichtungen.

RISIKOTRAGENDES KAPITAL

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über Höhe und Zusammensetzung des risikotragenden Kapitals nach dem SST:

in Mio. CHF		Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
Herleitung RTK	Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus bestmöglichem Schätzwert der Versicherungsverpflichtungen plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	3 692,3	-	4 419,2
	Abzüge	-103,4	-	-391,5
Risikotragendes Kapital (RTK)		3 588,9	-	4 027,8

Das risikotragende Kapital steigt stark an, dank des neuen Rückversicherungsvertrags im Einzellebens-

geschäft. Die Abzüge erhöhen sich auch aufgrund einer geplanten Sonderdividende in 2022.

SST-BILANZ

Die SST-Bilanz zur Bestimmung des Kernkapitals wird in folgender Tabelle dargestellt:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2022	Stichtag SST 2022
Marktnaher Wert der Kapitalanlagen	Immobilien	3 807,6	-	4 020,5
	Beteiligungen	0,4	-	0,4
	Festverzinsliche Wertpapiere	11 220,0	-	11 164,4
	Darlehen	1 022,7	-	757,2
	Hypotheken	2 340,7	-	2 213,9
	Aktien	1 683,3	-	2 106,5
	Kollektive Kapitalanlagen	110,4	-	174,8
	Total Kapitalanlagen	20 185,2	-	20 437,7
Marktnaher Wert der übrigen Aktiven	Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	762,1	-	779,9
	Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	69,0	-	44,6
	Flüssige Mittel	397,3	-	505,0
	Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	2,1	-	3 858,3
	Immaterielle Vermögenswerte	2,4	-	2,0
	Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	112,5	-	88,9
	Übrige Forderungen	57,6	-	130,2
	Sonstige Aktiven	31,3	-	30,7
	Aktive Rechnungsabgrenzungen	110,7	-	108,7
	Total übrige Aktiven	1 544,9	-	5 548,4
Total marktnaher Wert der Aktiven		21 730,0	-	25 986,1
BEL*, Bestmöglicher Schätzwert der Rückstellungen	Rückstellungen ohne anteilgebundene Lebensversicherung	16 536,7	-	15 722,7
	Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	552,8	-	571,6
	Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	1,8	-	3 729,4
Marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen	Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	21,8	-	19,8
	Verzinsliche Verbindlichkeiten	236,0	-	624,9
	Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	65,2	-	37,4
	Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	535,5	-	765,2
	Sonstige Passiven	59,7	-	68,4
	Passive Rechnungsabgrenzungen	28,2	-	27,5
Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		18 037,7	-	21 566,9
Differenz marktnaher Wert der Aktiven abzüglich der Summe aus BEL plus marktnaher Wert der übrigen Verpflichtungen		3 692,3	-	4 419,2

*BEL: Best Estimate of Liabilities

Die Asset Allokation auf der in obiger Bilanzdarstellung gezeigten Ebene ist über das Geschäftsjahr hinweg mehr oder weniger konstant geblieben.

Der Bestand an festverzinslichen Wertpapieren reduziert sich leicht gegenüber dem Vorjahr. Dies ist hauptsächlich auf Marktbewegungen zurückzuführen. Innerhalb der festverzinslichen Wertpapiere kam es zu einer Umschichtung von CHF Anleihen zu USD Anleihen im Asset-Portfolio, welches dem Rückversicherer zugeordnet ist und führt deshalb zu keiner grossen Bewegung im Risikokapital.

Die Darlehen verlieren aufgrund der erhöhten Einschätzungen des Risikos durch den Markt an Wert.

Hypotheken haben aufgrund nicht ersetzter Abläufe abgenommen. Zusätzlich wirkt eine leichte Reduktion der Marktwerte durch Marktbewegungen.

Der Wert des Immobilienportfolios hat sich erhöht. Wobei der Anstieg der Wohnliegenschaften höher war als der Anstieg der Geschäftsimmobilen. Immobilien stellen somit die grösste Anlageklasse ausserhalb des Portfolios an festverzinslichen Wertpapieren dar.

Der Anstieg bei den Aktien ist getrieben durch eine positive Marktentwicklung in allen Währungen.

Auf der Passivseite wurden im Jahr 2021 Leibrenten und die älteren Tarifgenerationen der Gemischten und Sparzielversicherungen, welche nicht mehr im Verkauf sind, mit einem

Quota-Share von 80% an die Resolution Re Ltd. rückversichert.

ZIELKAPITAL

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die quantifizierbaren Risiken, die in das Zielkapital nach dem SST eingehen:

in Mio. CHF

		Stichtag SST 2021	Anpassungen SST 2021	Stichtag SST 2022
Herleitung Zielkapital	Versicherungstechnisches Risiko	354,4	-	307,0
	Marktrisiko	1 265,0	-	1 212,3
	Diversifikationseffekte	-302,6	-	-264,9
	Kreditrisiko	394,9	-	336,0
	Mindestbetrag und sonstige Effekte auf das ZK	130,6	-	106,3
Zielkapital		1 842,2	-	1 696,8

Zusammengefasst dominieren die Marktrisiken das Zielkapital. Dies entspricht dem Risikoprofil eines typischen Lebensversicherers. Das Zielkapital reduziert sich im Jahresvergleich deutlich. Dies ist hauptsächlich auf die abgeschlossene Rückversicherung zurückzuführen, welche einen Teil der Anlagen und Verpflichtungen übernimmt und somit das Risiko für die entsprechenden Teile abgegeben werden konnte. Die Anlagen und Verpflichtungen bleiben jedoch in der Bilanz der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über das Marktrisiko:

in Mio. CHF

	Stichtag SST 2022
Zinsrisiko	511,0
Spreadrisiko	575,1
Aktienrisiko	644,8
Immobilienrisiko	292,5
Wechselkursrisiko	177,3
Marktrisiko gesamt	1 212,3

Das Marktrisiko im SST 2022 sinkt gegenüber dem SST 2021. Der Haupttreiber ist der neue Rückversicherungsvertrag, welcher das Marktrisiko deutlich reduziert, da weniger Anlagen unter dem Risiko der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bleiben. Die Haupttreiber dafür sind Spread- und Immobilienrisiken, welche sich stark reduzieren, dagegen läuft ein Anstieg im Zins- und Aktienrisiko.

Das Zinsrisiko steigt gegenüber dem Vorjahr, da die abgeschlossene Rückversicherung die Duration der Verpflichtungen deutlich reduziert, während die Duration der Assets relativ stabil bleibt. Daraus ergibt sich somit eine Ausweitung der Durationslücke (die festverzinslichen Finanzanlagen

haben eine höhere Duration als die Verpflichtungen). Zusätzlich hat auch die Zinsentwicklung im vergangenen Jahr zu einem Anstieg im Zinsrisiko beigetragen.

Das Spreadrisiko sinkt hauptsächlich durch den Rückgang der Anlagen unter dem Risiko der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Die festverzinslichen Anlagen auf dem Portfolio haben sich gegenüber dem Vorjahr um rund 22% reduziert.

Das Immobilienrisiko reduziert sich ebenfalls deutlich durch den tieferen Marktwert des Portfolios unter dem Risiko der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG. Die Reduktion im Immobilienrisiko ist leicht überproportional zur Marktwertentwicklung, da sich die Volatilität der Geschäfts- und Wohnimmobilien reduziert.

Das Aktienrisiko entwickelt sich proportional zur Marktwertentwicklung. Durch eine positive Markt-Performance der Aktien im vergangenen Jahr steigt auch das Aktienrisiko deutlich an.

Das Fremdwährungsrisiko steigt gegenüber dem Vorjahr an. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG führt Währungsabsicherungen für die festverzinslichen Wertpapier durch. Die Aktien in Fremdwährung werden jedoch nicht abgesichert. Durch die positive Wertentwicklung der Aktien steigt der nicht abgesicherte Bestand und somit auch das Fremdwährungsrisiko.

Die folgende Tabelle gibt eine Übersicht über die versicherungstechnischen Risiken in der Nettobetrachtung:

in Mio. CHF	
	Stichtag SST 2022
Langlebigkeit	172,7
Invalidität	55,4
Reaktivierungsrate	146,9
Kostenrisiken	152,3
BVG Geschäft	84,1
Weitere Risiken	46,6
Versicherungstechnisches Risiko gesamt	307,0

Das versicherungstechnische Risiko ist im Jahr 2021 gesunken. Hauptgrund dafür ist der neue Rückversicherungsvertrag auf das Einzellebensgeschäft. Dieser führt insbesondere bei der Langlebigkeit und der Optionsausübung zu einer starken Reduktion des Risikos. Aufgrund der Rückversicherung der Produkte mit älteren Tarifgenerationen, kehrt sich die Veränderung der Rückstellungen bei der Gruppe der Sparprodukten nun um. Das Kostenrisiko sinkt aufgrund veränderter aktuarieller Annahmen zu den Kosten.

ANHANG

QUANTITATIVE VORLAGE

in Mio. CHF	Total		Schweizer	
			Einzelleben	
	2021	2020	2021	2020
Bruttoprämie	1 700	1 671	327	328
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-70	-3	-68	-1
Prämie für eigene Rechnung	1 630	1 669	259	327
Veränderung der Prämienüberträge	4	3	4	3
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	13	-	13	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	1 646	1 672	275	330
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	14	11	3	2
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	1 661	1 683	278	332
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-1 862	-1 689	-362	-368
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	141	0	140	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1	-51	-17	71
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-18	-0	-18	0
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	-22	-6	-	-
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-1 762	-1 746	-256	-297
Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-137	-136	-56	-63
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-137	-136	-56	-63
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-49	-50	-24	-27
Erträge aus Kapitalanlagen	805	557	326	199
Aufwendungen für Kapitalanlagen	-331	-383	-111	-131
Kapitalanlageergebnis	473	174	215	68
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	36	14	-	-
Sonstige finanzielle Erträge	126	230	40	64
Sonstige finanzielle Aufwendungen	-240	-68	-121	-13
Operatives Ergebnis	108	102	76	64
Sonstige Erträge	1	16	-	-
Sonstige Aufwendungen	-1	-1	-	-
Gewinn / Verlust vor Steuern	108	116		
Direkte Steuern	-16	24		
Gewinn / Verlust	92	141		

Geschäft		Auslandgeschäft			
Kollektivleben		Anteilgebundene Lebensversicherung		Gesamt	
2021	2020	2021	2020	2021	2020
1314	1293	59	50	1	1
-2	-2	-	-	-	-
1312	1291	59	50	1	1
-0	-	-0	0	-	-
-	-	-	-	-	-
1312	1291	58	50	1	1
8	6	4	4	-	-
1320	1297	62	53	1	1
-1447	-1275	-52	-44	-2	-2
0	0	-	-	-	-
16	-121	-	-	-	-
-0	-0	-	-	-	-
-	-	-22	-6	-	-
-1431	-1396	-74	-50	-2	-2
-54	-59	-28	-13	-	-
-54	-59	-28	-13	-	-
-23	-21	-2	-1	-	-
478	358	-	-	-	-
-221	-252	-	-	-	-
258	106	-	-	-	-
-	-	36	14	-	-
86	165	-	-	-	-
-118	-55	-	-	-	-
37	37	-5	3	-1	-1

GESCHÄFTSBERICHT 2021

**ALLIANZ SUISSE
LEBENSVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT AG
GESCHÄFTSBERICHT 2021**

INHALTSVERZEICHNIS

A Lagebericht	Seiten 4 – 8
B Corporate Governance	Seiten 9 – 10
C Statutarische Jahresrechnung	Seiten 11 – 25
Erfolgsrechnung	
Bilanz	
Geldflussrechnung	
Anhang	
Verwendung des Bilanzgewinnes	
Bericht der Revisionsstelle	

LAGEBERICHT

A

Einleitung

Die Allianz Suisse Gruppe ist mit einem Prämienvolumen von rund CHF 3,7 Mrd. eine der führenden Versicherungsgesellschaften der Schweiz. Zur Allianz Suisse Gruppe gehören unter anderem die Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, die CAP Rechtsschutz-Versicherungsgesellschaft AG und die Quality1 AG. Die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Gruppe umfasst Versicherung, Vorsorge und Vermögen. Sie beschäftigt rund 3 600 Mitarbeitende und ist Teil der internationalen Allianz Gruppe, die in über 70 Ländern auf allen Kontinenten präsent ist. Die Allianz Gruppe ist seit Jahren mit Spitzenpositionen im Dow Jones Sustainability Index (DJSI) vertreten. Aktuell hat die Allianz Gruppe im DJSI die Spitzenposition von allen bewerteten Versicherungsunternehmen erreicht. Bei den Ergebnissen des weltweit anerkannten Nachhaltigkeitsindex liegt die Allianz mit 93 Punkten deutlich über dem Branchendurchschnitt von 40 Punkten.

In der Schweiz verlassen sich über 1 Million Privatpersonen und über 100 000 Unternehmen in allen Lebens- und Entwicklungsphasen auf die Beratung und den Versicherungs- und Vorsorgeschutz der Allianz Suisse. Ein dichtes Netz von mehr als 110 Geschäftsstellen sichert die Nähe zu den Kunden in allen Landesteilen ab.

Die Allianz Suisse ist offizieller Partner des Schweizerischen Roten Kreuzes, von Swiss Paralympic, und des Swiss Economic Forum (SEF). Darüber hinaus ist die Allianz Suisse Titelsponsorin des schweizweiten „Allianz Tag des Kinos“ und Namensgeberin der Allianz Cinemas in Zürich, Basel und Genf. Die Allianz Suisse ist Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz und reduziert seit Jahren systematisch ihre CO₂-Emissionen.

Innovative Rückversicherungslösung im Einzellebengeschäft

Die Lebensversicherungsbranche hat sich angesichts des anhaltenden Tiefzinsumfeldes rasant verändert. Vor diesem Hintergrund haben die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG und Resolution Re Ltd. eine innovative Rückversicherungslösung zur Absicherung von Zinsversprechen im Einzellebengeschäft abgeschlossen. Dadurch wird das Risiko-Ertrags-Verhältnis nachhaltig verbessert und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG stärkt ihre Kapitalposition und Wettbewerbsfähigkeit. Die Markt- und Versicherungsrisiken werden im Rahmen einer Quotenrückversicherung an den Rückversicherer abgegeben. Im Fokus ist ein Altbestand an Einzelleben-Produkten, die sich nicht mehr im Verkauf befinden – mit einem Reservolumen von rund CHF 4 Milliarden. Die Transaktion berücksichtigt alle aufsichtsrechtlichen Anforderungen. Das Kollektivlebengeschäft ist davon in keiner Weise tangiert. Für die Kundinnen und Kunden ändert sich nichts. Ihre Vertragsbeziehungen bleiben unverändert. Die Allianz Suisse

Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bleibt Vertrags- und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Lebenspolice.

Covid-19

Die durch die Covid-19-Krise verursachte angespannte Wirtschaftslage hat die Geschäftstätigkeit der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG in der aktuellen Berichtsperiode weiterhin beeinflusst.

Dennoch zeigen wir uns im Kollektivlebensgeschäft dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen. Die Nachfrage konnte im abgeschlossenen Geschäftsjahr auf einem konstant hohen Niveau gehalten werden.

Im Einzellebengeschäft konnte die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG trotz der Covid-Pandemie die Notwendigkeit zur privaten Altersvorsorge erfolgreich bei ihren Kundinnen und Kunden adressieren. Sowohl fondsgebundene als auch hybride Produkte, die ungezwungenes Sparen mit dem Schutz einer Lebensversicherung kombinieren, wurden nachgefragt. Das Wachstum des Neugeschäfts mit periodischen Prämien lag über dem Markt. Trotz der Tatsache, dass ein Grossteil der Mitarbeitenden während des Berichtsjahrs aufgrund der Coronasituation im Home Office arbeitete, konnten sowohl die Kundenzufriedenheit als auch die Servicequalität weiterhin auf einem hohen Niveau gehalten werden.

Geschäftsverlauf

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG erzielte in dem per 31. Dezember 2021 abgeschlossenen Geschäftsjahr ein Operatives Ergebnis von insgesamt CHF 107,8 Mio., welches um CHF 5,9 Mio. über dem Vorjahresniveau liegt.

Die Bruttoprämien stiegen um CHF 29,1 Mio. auf CHF 1 700,3 Mio. Dieser Anstieg resultiert mehrheitlich aus dem Kollektivlebensgeschäft.

Während die Bruttoprämien im Einzellebengeschäft im Vorjahresbereich (CHF -1 Mio.) lagen, stiegen die Bruttoprämien bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen dank einer starken Nachfrage um CHF 9,1 Mio. auf CHF 58,7 Mio. Das Produktportfolio wird weiterhin kontinuierlich optimiert und es werden Versicherungslösungen angeboten, bei denen der Kunde zwischen Sicherheit und Rendite wählen kann.

Das Kapitalanlagenergebnis stieg um CHF 299,0 Mio. auf CHF 473,2 Mio. Die Erhöhung resultiert mehrheitlich aus der positiven Entwicklung der Anteilscheinen an den Einanlegerfonds.

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen erhöhten sich aufgrund des im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen Vertrags mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. von CHF -67,9 Mio. auf CHF -239,5 Mio.

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich um CHF -1,7 Mio. auf CHF -137,4 Mio.

Während das Operative Ergebnis im Vorjahresvergleich um CHF 5,9 Mio. anstieg, reduzierte sich der Reingewinn von CHF 140,7 Mio. auf CHF 91,9 Mio. Der hohe Vorjahreswert resultiert im Wesentlichen aus der Auflösung der nicht benötigten Steuerrückstellung für die Vorjahressteuern.

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 282¹ Vollzeitangestellte im Jahresdurchschnitt beschäftigt.

Risikobeurteilung

Das oberste Gremium der Risikoorganisation der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG ist der Verwaltungsrat, der durch den Prüfungs- und Risikoausschuss bei der Risiko- und Finanzkontrolle unterstützt wird. Der Verwaltungsrat tagt mindestens viermal jährlich, bei Bedarf auch häufiger. Entsprechendes gilt für den Prüfungs- und Risikoausschuss, an den die Kontrollfunktionen Risikomanagement, Compliance und Interne Revision regelmässig Bericht erstatten.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfolgt über alle Geschäftsprozesse hinweg ein integriertes Risikomanagementsystem. Die Hauptelemente unseres Risikomanagementsystems sind eine ausgeprägte Risikokultur, die einheitliche Anwendung eines umfassenden Risikokapitalansatzes sowie die Einbeziehung von Risikoerwägungen und des Kapitalbedarfs in den Management- und

Entscheidungsprozess. Die Risikoneigung wird in der Risikostrategie definiert. Eine fortlaufende Risikoüberwachung stellt sicher, dass potenzielle Abweichungen von der Risikoneigung frühzeitig erkannt werden.

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG praktiziert das sogenannte 3-Verteidigungslinien-Modell. Die erste Verteidigungslinie bilden die operativen Verantwortlichen der einzelnen Ressorts. Sie tragen die Verantwortung für die Bewertung, Kontrolle und Reduzierung von Risiken. Als zweite Verteidigungslinie fungieren die Risikomanagementfunktion, das Aktuariat sowie die Compliance-Funktion. Als dritte Verteidigungslinie gibt die Interne Revision der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat Sicherheit durch einen risikoorientierten Prüfungsansatz.

Das quantitative Risikoprofil der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG wird auf Basis des Kapitalmodells im Schweizer Solvenztest sowie über ergänzende ökonomische Modelle dargestellt. Das Standardmodell der FINMA wird für alle Module, d.h. für Markt-, Kredit- und versicherungstechnisches Risiko, angewendet. Zur Absicherung von Marktrisiken setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG primär auf eine fortlaufende Aktiv-Passiv-Steuerung. Darüber hinaus setzt die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG selektiv auch Derivate ein. Die eingesetzten Derivate dienen vor allem der Absicherung von Währungsrisiken aus Obligationen in Fremdwährungen und betreffen Devisentermingeschäfte. Aufgrund der innovativen Rückversicherungslösung mit der Resolution Re Ltd. verbessert sich das Risiko-Ertrags-Verhältnis nachhaltig und die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG stärkt ihre Kapitalposition und Wettbewerbsfähigkeit. Für ergänzende Angaben verweisen wir auf den Bericht über die Finanzlage der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Betriebliches Umweltmanagement der Allianz Suisse

		Absolut		Pro Mitarbeitenden	
		2021	2020	2021	2020
Treibhausgas-(THG-)Emissionen	t CO ₂ eq	757	749	0,30	0,31
Energie	MWh	4 260	4 329	1,7	1,8
Geschäftsreisen	km	2 287 780	2 308 094	932,3	965,3
Papier	kg	333 094	295 355	135,7	123,5
Wasser	m ³	9 524	13 609	3,9	5,7
Reststoffe (verbrannt oder recyclet)	kg	107 683	167 150	43,9	69,9

Die Allianz Suisse engagiert sich aktiv für den Umwelt- und Klimaschutz. Durch konstante Betriebsoptimierungen und Energieeffizienzmassnahmen vermindern wir unsere CO₂-Emissionen. Die Umweltkennzahlen umfassen alle Betriebsstandorte der Allianz Suisse. Die Verbrauchszahlen widerspiegeln die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Aufgrund der vermehrten Arbeiten im Home Office ist der

Wasser- und Reststoffverbrauch weiter zurückgegangen. Auf den Papierverbrauch hatte die Home Office-Situation keinen direkten Einfluss. Der Papierverbrauch ist auf Grund unserer Bemühungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden zur Umstellung auf digitale Kommunikationskanäle gestiegen.

¹ gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Der Stromverbrauch bleibt gegenüber dem Vorjahr unverändert, da die Gebäude nie ausser Betrieb waren. Die globalen Reiseeinschränkungen wirken sich weiterhin stark auf die Geschäftsreisen mit dem Flugzeug aus. Die Zahlen für die Verbräuche im Home Office wurden im Jahr 2021 nicht erhoben.

Mehr als eine Versicherung

Die Allianz Suisse übernimmt aus Überzeugung Verantwortung - nicht nur unseren Kundinnen und Kunden, sondern auch der Gesellschaft gegenüber. Seit 2007 sind wir Partnerin des Schweizerischen Roten Kreuzes und unterstützen verschiedene Projekte – so haben wir auch 2021 den freiwilligen Fahrdienst und die Katastrophenhilfe der Organisation unterstützt. Als Partnerin von Pro Juventute haben wir uns für die Prävention von Jugendarbeitslosigkeit und als Partnerin von Swiss Paralympics für den Behindertensport eingesetzt. Als Gründungsmitglied der Klimastiftung Schweiz unterstützten wir zudem innovative KMUs.

Nachhaltige Kapitalanlagen

Die Allianz Suisse ist bestrebt, in allen Anlageklassen auf nachhaltige Art und Weise zu investieren. Deshalb berücksichtigen wir bei der Verwaltung der Kapitalanlagen ESG-Faktoren (Environmental, Social, Governance) und verbinden so langfristige ökonomische Wertschöpfung mit ökologischer Selbstverpflichtung, sozialer Verantwortung und guter Unternehmensführung. Unter anderem bewerten und prüfen wir die Unternehmen, in welche wir investieren, an-

hand eines Nachhaltigkeits-Scorings und investieren gezielt in zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekte. Die Allianz Suisse saniert ihre Anlageliegenschaften ausschliesslich mit CO₂-freien Technologien und modelliert für jedes ihrer Gebäude einen Dekarbonisierungspfad, welcher die Vorgaben des Effizienzpfads Energie des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA 2040) einhält. So stellt die Allianz Suisse sicher, dass ihr Gebäudepark von rund 300 Liegenschaften spätestens bis 2050 den Nachhaltigkeitsanforderungen entspricht.

Vielfalt bei der Allianz Suisse

Auch im Jahr 2021 hat die Allianz Suisse ihre Diversity & Inclusion-Strategie konsequent weiterverfolgt. Das Diversity Board, bestehend aus Geschäftsleitungsmitgliedern und Mitarbeitenden, legt die Diversity-Strategie als Bestandteil der Unternehmensstrategie fest und steuert die Umsetzung der Massnahmen. 2021 standen erneut die Dimensionen Gender und Generation im Fokus. Wir erhöhten die Väterzeit per 1.1.2021 auf 8 Wochen und ermöglichten Vätern und Müttern eine gestaffelte Rückkehr nach der Geburt ihres Kindes. Zudem konnten wir den Frauenanteil auf Stufe Allianz Executives von 26,0 % auf 29,5 % steigern. Als Abschluss des Forschungsprojektes „Late Careers - Proaktive Gestaltung später Laufbahnen in Organisationen“, welches von der Fachhochschule St. Gallen, der Hochschule für Angewandte Wissenschaften und der Fachhochschule Nordwestschweiz initiiert wurde und an dem die Allianz Suisse mitgewirkt hat, wurden verschiedene Massnahmen zur lebenslangen Entwicklung umgesetzt. Weiter hat die Allianz Suisse sich für LGBTIQ+ eingesetzt und die Volksabstimmung „Ehe für alle“ mit verschiedenen Aktionen unterstützt.

Altersstruktur

Im Jahr 2021

	Frauen	Männer	Total
< 25 Jahre	10,6 %	8,2 %	9,4 %
25 – 34 Jahre	30,2 %	23,4 %	26,8 %
35 – 44 Jahre	27,4 %	25,1 %	26,2 %
45 – 54 Jahre	19,6 %	22,5 %	21,0 %
55 – 64 Jahre	11,6 %	19,7 %	15,6 %
> 64 Jahre	0,6 %	1,1 %	0,9 %
Durchschnittsalter	38,9	42,1	40,5

Frauen in Führungspositionen¹

in %

	2021	2020
Frauen in Senior-Executive-Positionen	23,8 %	27,3 %
Frauen in Executive-Positionen	29,5 %	26,0 %

¹ - gemäss Zurechnung innerhalb der Allianz Suisse Betriebsgemeinschaft

Ausblick

Auch das Geschäftsjahr 2021 stand ganz im Zeichen der Pandemie und brachte vielfältige Herausforderungen mit sich. Dessen ungeachtet hat sich die Allianz Suisse Gruppe unter diesen schwierigen Rahmenbedingungen behauptet und ihre Stabilität unter Beweis gestellt.

Trotz der Covid-Pandemie konnte die Allianz Suisse insbesondere im Einzellebengeschäft die Notwendigkeit zur privaten Altersvorsorge erfolgreich bei ihren Kundinnen und Kunden adressieren. Sowohl fondsgebundene als auch hybride Produkte, die ungezwungenes Sparen mit dem Schutz einer Lebensversicherung kombinieren, wurden nachgefragt. Das Wachstum der Neugeschäfts mit periodischen Prämien lag über dem Markt. Insgesamt zieht die Nachfrage im Einzellebengeschäft angesichts der weiterhin ungelösten Probleme in der 1. und 2. Säule spürbar an. Davon wollen wir auch auf der Grundlage unserer kundenorientierten Beratung und unserer attraktiven Produktpalette profitieren. Das Einzellebengeschäft werden wir weiter forcieren.

Eine schweizweite Vorreiterrolle übernimmt die Allianz Suisse im Einzellebengeschäft mit der innovativen Rückversicherungslösung mit der Resolution Re Ltd. Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bleibt Vertrags- und Ansprechpartnerin für alle Fragen rund um die Lebenspolicen und hält weiterhin an ihrer Produktpalette im Einzelleben fest.

Im Kollektivlebensgeschäft zeigte sich, dass wir dank unserer Finanzstärke, Risikotragfähigkeit und attraktiven Verzinsung der Altersguthaben als verlässliche Partnerin für kleine und mittlere Unternehmen gelten, die Nachfrage nach Vollversicherungslösungen ist auf einem konstant hohen Niveau. Ein Grund dafür ist sicherlich auch die im Bran-

chenvergleich sehr attraktive Verzinsung der Altersguthaben, welche die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bietet. Im viel beachteten Pensionskassen-Vergleich der Sonntagszeitung belegten wir in der Kategorie Vollversicherung zwei Mal den 1. Platz, in der Kategorie „Höchste Verzinsung über 10 Jahre“ bereits zum zehnten Mal in Folge. Den obersten Podestplatz belegten wir auch in der Kategorie „Beste Anlagerendite über 10 Jahre“.

Einen Meilenstein erreichten wir mit unserem modernen Kollektivlebens-System (KLS): Alle Vollversicherungsverträge konnten im Berichtsjahr darauf migriert werden. Insbesondere im Bereich des Self Services eröffnen sich für unsere Firmenkunden dadurch neue Möglichkeiten. Sämtliche Kunden können die wichtigsten Mutationen (Eintritt, Austritt, Lohnänderung, Adressänderung) selbst auf dem neuen BVG-Portal durchführen. Damit steigern wir auch in diesem wichtigen Segment die Kundenzufriedenheit deutlich und machen einen weiteren grossen Schritt in Richtung digitale Zukunft. Das unterstreicht, dass die Allianz Suisse am Angebot der Vollversicherungslösung festhält.

Diesen Weg der Innovation bei gleichzeitiger Fokussierung auf Kundenzufriedenheit werden wir im Lebensgeschäft künftig weiter gehen – mit der Unterstützung einer neu zusammengestellten Geschäftsleitung: Ab dem 1. Januar 2022 übernimmt der ehemalige Leiter des Ressorts Property & Casualty der Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG, Ruedi Kubat, als CEO das Ruder. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrung in verschiedenen Managementpositionen bei der Allianz Suisse können wir mit ihm einen nahtlosen Übergang sicherstellen. Agata Przygoda, neue Leiterin Operations, die zuvor als COO der Allianz Slowakei fungierte, komplettiert die Geschäftsleitung. Mit ihr konnten wir eine versierte und engagierte Managerin gewinnen, die über einen beeindruckenden Leistungsausweis und grosse internationale Erfahrung im Bereich Operations verfügt.

CORPORATE GOVERNANCE

B

Verwaltungsrat

Die Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG verfügt über einen mehrheitlich von der Allianz Gruppe unabhängigen Verwaltungsrat, dem die folgenden Personen angehören. Der Verwaltungsrat umfasst einen Prüfungs-

und Risikoausschuss (Audit & Risk Committee) sowie einen Nominierungs- und Entschädigungsausschuss (Nomination & Compensation Committee).

Dr. Markus Dennler	Präsident des Verwaltungsrats	Unabhängig	Mitglied des Audit & Risk Committee Präsident des Nomination & Compensation Committee
Dr. Klaus-Peter Röhler	Vizepräsident des Verwaltungsrats		Mitglied des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee Mitglied des Vorstands der Allianz SE
David Frick	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	Präsident des Audit & Risk Committee Mitglied des Nomination & Compensation Committee
Dr. Carole Ackermann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	
Gerhard Schürmann	Mitglied des Verwaltungsrats	Unabhängig	

Geschäftsleitung

Die folgenden Personen sind Mitglied der Geschäftsleitung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG.

Mitglieder bis 31.12.2021

Severin Moser	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebengeschäft
Dr. Jörg Zinsli	Leiter Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

Mitglieder ab 01.01.2022

Dr. Ruedi Kubat	Vorsitzender der Geschäftsleitung
Dr. Stefan Rapp	Leiter Finanzen
Monika Behr	Leiterin Lebengeschäft
Dr. Agata Przygoda	Leiterin Operations
Alfred Widmer	Leiter Distribution
Thomas Wegmann	Leiter Marktmanagement

STATUTARISCHE JAHRESRECHNUNG



Erfolgsrechnung

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Bruttoprämie	1	1 700 322	1 671 221
Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie		-70 195	-2 553
Prämie für eigene Rechnung		1 630 127	1 668 668
Veränderung der Prämienüberträge		3 774	2 929
Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge		12 585	-
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		1 646 486	1 671 597
Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft		14 139	11 152
Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft		1 660 625	1 682 749
Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	2	-1 862 297	-1 688 931
Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle		140 607	285
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	3	-878	-50 753
Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen		-18 083	-357
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		-21 722	-5 976
Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		-1 762 374	-1 745 732
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		-137 445	-135 731
Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	4	-137 445	-135 731
Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-48 801	-49 672
Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft		-1 948 620	-1 931 135
Erträge aus Kapitalanlagen	5	804 605	556 746
Aufwendungen für Kapitalanlagen	6	-331 419	382 529
Kapitalanlageergebnis		473 186	174 217
Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung		36 111	14 280
Sonstige finanzielle Erträge	7	126 018	229 704
Sonstige finanzielle Aufwendungen	8	-239 501	-67 904
Operatives Ergebnis		107 820	101 912
Sonstige Erträge		838	15 734
Sonstige Aufwendungen		-532	-1 164
Gewinn vor Steuern		108 126	116 482
Direkte Steuern		-16 256	24 248
Gewinn		91 870	140 731

Bilanz

in Tsd. CHF

	Anhang	2021	2020
Kapitalanlagen		17 300 499	16 937 103
Immobilien		2 748 084	2 675 524
Beteiligungen		400	400
Festverzinsliche Wertpapiere		7 052 562	7 352 715
Darlehen		692 171	928 105
davon verbundene Unternehmen		106 300	106 300
Hypotheken		2 132 006	2 217 055
Aktien		1 158 437	1 094 933
Übrige Kapitalanlagen	9	3 516 839	2 668 371
Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	10	765 844	740 754
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten		44 637	68 955
Flüssige Mittel		468 227	352 645
Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	11	3 387 609	2 050
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft		88 921	112 471
davon Versicherungsnehmer		87 666	109 674
davon Versicherungsgesellschaften		19	1 635
Übrige Forderungen		129 339	28 703
davon verbundene Unternehmen		-	1 242
Aktive Rechnungsabgrenzungen		67 716	74 429
Total Aktiven		22 252 793	18 317 109
Versicherungstechnische Rückstellungen	11	15 898 916	15 738 553
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung		741 159	719 313
Nichtversicherungstechnische Rückstellungen		57 477	60 350
Verzinsliche Verbindlichkeiten	12	625 000	235 000
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten		37 427	65 180
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	13	3 167 063	1 776
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft		765 225	535 463
davon Versicherungsnehmer		755 699	525 747
davon Agenten und Vermittler		4 361	4 266
davon Versicherungsgesellschaften		2 488	2 776
Sonstige Passiven		34 921	26 533
davon verbundene Unternehmen		21 365	12 440
Passive Rechnungsabgrenzungen		34 522	34 729
Total Fremdkapital		21 361 710	17 416 896
Gesellschaftskapital		100 000	100 000
Gesetzliche Kapitalreserven		129 960	129 960
davon aus Kapitaleinlagen		129 960	129 960
Gesetzliche Gewinnreserven		70 040	70 040
Freiwillige Gewinnreserven		591 082	600 213
Total Eigenkapital	14	891 082	900 213
Total Passiven		22 252 793	18 317 109

Geldflussrechnung

in Tsd. CHF

	2021	2020
Gewinn vor Steuern	108 126	116 482
Umgliederung in die Investitionstätigkeit (zahlungswirksam)	-1 254	-1 255
Ergebnis verbundener Unternehmen	-1 254	-1 255
Anpassungen	-201 586	187 763
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Liegenschaften	1 263	31 185
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	-173 660	163 775
Wertberichtigungen auf Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	-29 190	-7 197
Geldfluss aus Kapitalanlagen	-191 001	-8 372
Kauf / Verkauf von		
Immobilien	-73 824	-145 156
Aktien	-56 374	-24 902
Festverzinslichen Wertpapieren	277 754	-245 072
Übrigen Kapitalanlagen	-659 540	141 338
Gewährung / Rückzahlung von		
Darlehen	235 934	187 761
Hypotheken	85 049	77 659
Geldfluss der Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	4 099	6 394
Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	515 615	-95 096
Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten	24 318	-13 194
Versicherungstechnische Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung	21 722	5 976
Prämienüberträge anteilgebundene Lebensversicherung	124	-23
Prämienüberträge	-3 898	-2 905
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	8 153	21 283
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	261 975	-20 326
Überschussfonds	-2 023	-3 425
Deckungskapital	-89 311	69 007
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	-14 532	-16 325
Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	229 763	-172 241
Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten	-27 753	27 934
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	3 165 287	-198
Übrige Veränderungen von Aktiven und Passiven aus Geschäftstätigkeit	-3 058 210	8 803
Bezahlte Steuern	-18 672	-16 422
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	215 327	189 495
Ergebnis verbundener Unternehmen	1 254	1 255
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	1 254	1 255
Dividendenzahlungen	-101 000	-90 000
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	-101 000	-90 000
Veränderung flüssige Mittel	115 582	100 750
Nachweis Veränderung flüssige Mittel		
Stand 01.01.	352 645	251 895
Stand 31.12.	468 227	352 645
Veränderung flüssige Mittel (netto)	115 582	100 750

Anhang

GRUNDSÄTZE DER RECHNUNGSLEGUNG

Die statutarische Jahresrechnung ist in Übereinstimmung mit dem Schweizerischen Obligationenrecht (OR) und den geltenden versicherungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften erstellt worden. Der Jahresabschluss erfolgt per 31. Dezember.

Die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG, Wallisellen, wird in Schweizer Franken erstellt, und wo nicht anders angegeben, werden die Finanzzahlen in Tausend Schweizer Franken wiedergegeben. Aufwendungen und Erträge in Fremdwährungen werden zum jeweiligen Tageskurs bewertet. Bilanzpositionen in Fremdwährungen werden zum Jahresendkurs umgerechnet.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung gerundeter Beträge und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Null- oder Negativmeldungen werden nicht aufgeführt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung der Immobilien erfolgt zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen. Wertberichtigungen werden mittels DCF-Bewertung ermittelt.

Festverzinsliche Wertpapiere werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich Wertminderungen bewertet.

Aktien und Fondsanteile werden höchstens zu Anschaffungskosten oder zum tieferen Marktwert bilanziert.

Hypotheken werden zum Nominalwert abzüglich Wertminderungen bewertet.

Darlehen werden zum Nominalwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Bei Anteilscheinen an Einanlegerfonds werden die Wertpapiere des Fondsvermögens gemäss Art. 110 AVO identisch zur Bewertung der Direktanlagen erfasst. Demnach werden die Bewertungsänderungen des Fondsvermögens sowie die laufenden Aufwendungen der Einanlegerfonds als Aufwertungen oder Abschreibungen bei den Anteilscheinen ausgewiesen.

Bei den Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung werden die Fondsanteile zu Marktwerten bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die unter Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung abgebildet werden, werden nach der wissenschaftlichen Kostenamortisationsmethode bewertet. Bonitätsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten werden zum Marktwert mit Verbuchung der Gewinne und Verluste über die Erfolgsrechnung bilanziert. Die bei Repurchase-Geschäften als Sicherheit übertragene Finanzanlagen werden weiterhin unter Kapitalanlagen bilanziert. Dem Mittelzufluss stehen entsprechende Verbindlichkeiten gegenüber, welche zum Nominalwert oder zum höheren Marktwert bilanziert werden.

Die Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen findet auf Grundlage der gesetzlichen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften unter Einhaltung des von der FINMA bewilligten Geschäftsplans statt.

Die nicht versicherungstechnischen Rückstellungen werden zum Nominalwert bilanziert.

ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG UND DER BILANZ

1 BRUTTOPRÄMIE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	1 314 245	1 293 138
Einzelleben	327 333	328 409
Anteilgebundene Lebensversicherung	58 745	49 674
Total	1 700 322	1 671 221

Im Geschäftsjahr 2021 erhöhten sich die Bruttoprämien um CHF 29,1 Mio. auf CHF 1 700,3 Mio. Dieser Effekt resultiert überwiegend aus dem Kollektivlebensgeschäft, in dem die Prämieinnahmen um CHF 21,1 Mio. auf CHF 1 314,2 Mio.

erhöht werden konnten. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen stiegen die Prämien um CHF 9,1 Mio. auf CHF 58,7 Mio.

2 ZAHLUNGEN FÜR VERSICHERUNGSFÄLLE BRUTTO

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	-1 446 725	-1 274 636
Einzelleben	-362 982	-369 952
Anteilgebundene Lebensversicherung	-52 589	-44 342
Total	-1 862 297	-1 688 931

Die Zahlungen für die Versicherungsfälle erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF -173,4 Mio. auf CHF -1 862,3 Mio. Die Zunahme resultiert mit CHF -172,1 Mio. hauptsächlich aus dem Kollektivlebensgeschäft. Im Einzellebensgeschäft verringerten sich die Zahlungen für die

Versicherungsfälle um CHF 7,0 Mio. auf CHF -363,0 Mio. Bei den anteilgebundenen Lebensversicherungen waren die Zahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von CHF -52,6 Mio. um CHF -8,2 Mio. über dem Vorjahr.

3 VERÄNDERUNG DER VERSICHERUNGSTECHNISCHEN RÜCKSTELLUNGEN

Veränderungen 2021¹

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-4 544	-63 291	81 936	-	1 808	15 909
Einzelleben	-3 608	-35 301	7 375	14 532	215	-16 787
Total	-8 153	-98 592	89 311	14 532	2 023	-878

¹ – Optimierung der Darstellung zwecks Erhöhung der Transparenz

Veränderungen 2020

in Tsd. CHF

	Versicherungsleistungen	Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	Deckungskapital	Vertragliche Überschussbeteiligungen	Überschussfonds	Total
Kollektivleben	-23 479	-14 097	-87 153	-	3 270	-121 459
Einzelleben	1 656	34 423	18 146	16 325	155	70 706
Total	-21 823	20 326	-69 007	16 325	3 425	-50 753

Die versicherungstechnischen Rückstellungen erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 im Total um CHF -0,9 Mio. (Vorjahr CHF -50,8 Mio.). Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen erhöhten sich um CHF -8,2 Mio. im Wesentlichen aufgrund der Bildung von Schadenreserven. Die übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen wurden um CHF -98,6 Mio. hauptsächlich aufgrund der An-

passung der Zinsverstärkungen erhöht. Das Deckungskapital reduzierte sich getrieben durch das Kollektivleben-Geschäft insgesamt um CHF 89,3 Mio. Dem Überschussfonds wurden im Geschäftsjahr 2021 netto CHF 2,0 Mio. entnommen. Effekte aus dem Abschluss des Rückversicherungsvertrages mit der Resolution Re Ltd. wurden innerhalb der Bilanz zu den übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen klassifiziert.

4 ABSCHLUSS- UND VERWALTUNGS-AUFWAND FÜR EIGENE RECHNUNG

in Tsd. CHF

	2021	2020
Kollektivleben	-53 829	-59 098
Einzelleben	-55 760	-63 183
Anteilgebundene Lebensversicherung	-27 856	-13 450
Total	-137 445	-135 731

Die Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen für eigene Rechnung erhöhten sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF 1,7 Mio. auf CHF -137,4 Mio. Die darin enthaltenen Personalaufwendungen betragen CHF -46,9 Mio. und entsprechen dem Vorjahresniveau. Der Anstieg

der Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen bei anteilsgebundenen Lebensversicherungen in Höhe von CHF -14,4 Mio. ist im Wesentlichen auf das gesteigerte Neugeschäft zurückzuführen.

5 ERTRÄGE AUS KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Erträge		Zuschreibungen		Realisierte Gewinne		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	141 728	142 489	718	1 510	9 238	4 278	151 684	148 277
Beteiligungen	-	1 000	-	-	-	-	-	1 000
Festverzinsliche Wertpapiere	95 547	103 027	7 569	9 964	18 841	51 768	121 957	164 759
Darlehen	20 068	25 658	-	-	-	-	20 068	25 658
Hypotheken	32 650	37 772	-	-	-	15	32 650	37 787
Aktien	39 019	38 524	32 785	4 030	17 240	27 566	89 044	70 121
Übrige Kapitalanlagen	1 330	1 095	387 784	93 615	87	14 435	389 202	109 145
Total	330 342	349 565	428 857	109 119	45 407	98 062	804 605	556 746

Für das Geschäftsjahr 2021 betragen die Erträge aus Kapitalanlagen CHF 804,6 Mio. (Vorjahr CHF 556,7 Mio.). Sie setzen sich aus laufenden Erträgen in Höhe von CHF 330,3 Mio. (Vorjahr CHF 349,6 Mio.), Zuschreibungen in Höhe von CHF 428,9 Mio. (Vorjahr CHF 109,1 Mio.) sowie realisierten Gewinnen in Höhe von CHF 45,4 Mio. (Vorjahr

CHF 98,1 Mio.) zusammen. Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Zuschreibungen sind im Vorjahresvergleich um CHF 319,7 Mio. gestiegen. Das ist mehrheitlich auf die positive Entwicklung der Anteilscheinen an den Einlegerfonds zurückzuführen.

6 AUFWENDUNGEN FÜR KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	Abschreibungen / Wertberichtigungen		Realisierte Verluste		Total	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Immobilien	-1 982	-32 695	-	-	-1 982	-32 695
Festverzinsliche Wertpapiere	-29 968	-26 042	-991	-	-30 959	-26 042
Hypotheken	-	-	-	-	-	-
Aktien	-25 655	-58 595	-1 538	-14 226	-27 193	-72 820
Übrige Kapitalanlagen	-198 856	-186 747	-24	-429	-198 879	-187 176
Total	-256 460	-304 079	-2 553	-14 655	-259 014	-318 734
Vermögensverwaltungskosten					-72 406	-63 795
Total Aufwendungen Kapitalanlagen					-331 419	-382 529

Die Aufwendungen für Kapitalanlagen bestehen aus Abschreibungen und Wertberichtigungen in Höhe von CHF -256,5 Mio. (Vorjahr CHF -304,1 Mio.) sowie realisierten Verlusten in Höhe von CHF -2,6 Mio. (Vorjahr CHF -14,7 Mio.). Darüber hinaus beliefen sich im Geschäftsjahr 2021 die laufenden Aufwendungen auf CHF -72,4 Mio. (Vorjahr CHF -63,8 Mio.) und betrafen hauptsächlich Verwaltungsaufwendungen für Kapitalanlagen, welche auch

Instandstellungs- und Unterhaltskosten der Immobilien umfassen. Gesamthaft beliefen sich die Aufwendungen aus Kapitalanlagen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 auf CHF -331,4 Mio. (Vorjahr CHF -382,5 Mio.). Die im Geschäftsjahr 2021 ausgewiesenen Abschreibungen und Wertberichtigungen reduzierten sich im Vorjahresvergleich um CHF 47,6 Mio. und sind vor allem auf die Entwicklung der Kapitalmärkte sowie der Fremdwährungskurse zurückzuführen.

7 SONSTIGE FINANZIELLE ERTRÄGE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Zinserträge und Zinsabgrenzungen	2 485	2 292
Devisentermingeschäfte	120 573	222 300
Fremdwährungsgewinne	2 960	5 112
Total	126 018	229 704

Die sonstigen finanziellen Erträge in Höhe von CHF 126,0 Mio. (Vorjahr CHF 229,7 Mio.) setzen sich mehrheitlich aus Erträgen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften

und erzielten Fremdwährungsgewinnen zusammen. Erzielte Erträge aus Devisentermingeschäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere.

8 SONSTIGE FINANZIELLE AUFWENDUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Zinsaufwendungen und Zinsabgrenzungen	-1 648	-539
Devisentermingeschäfte	-172 266	-61 374
Fremdwährungsverluste	-6 159	-5 990
Anteil Rückversicherer am Kapitalanlageergebnis	-59 428	-
Total	-239 501	-67 904

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen in Höhe von CHF -239,5 Mio. (Vorjahr CHF -67,9 Mio.) setzen sich vor allem aus Aufwendungen im Zusammenhang mit Devisentermingeschäften, finanzielle Aufwendungen gegenüber dem Rückversicherer sowie erzielten Fremdwährungsverlusten zusammen. Aufwendungen aus Devisenterminge-

schäften betreffen Absicherungsgeschäfte für festverzinsliche Wertpapiere und stiegen im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021 um CHF -110,9 Mio. auf CHF -172,3 Mio. Durch den im Geschäftsjahr 2021 abgeschlossenen Vertrag mit der Rückversicherung Resolution Re Ltd. resultieren finanzielle Aufwendungen über CHF -59,4 Mio.

9 ÜBRIGE KAPITALANLAGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Obligationenfonds	3 364 901	2 562 110
Aktienfonds	151 938	106 261
Total	3 516 839	2 668 371

10 KAPITALANLAGEN AUS ANTEILGEBUNDENER LEBENSVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2021	2020
Obligationenfonds	173 334	171 336
Aktienfonds	357 221	326 096
Übrige Kapitalanlagen aus anteilgebundener Lebensversicherung	235 289	243 321
Total	765 844	740 754

11 AUFGliederung der versicherungstechnischen Rückstellungen¹

in Tsd. CHF

	Bruttobetrag		Anteil Rückversicherer		Betrag für eigene Rechnung	
	2021	2020	2021	2020	2021	2020
Prämienüberträge	70 014	73 912	-46 612	-	23 402	73 912
Rückstellungen für Versicherungsleistungen	168 265	1 115 660	-	-2 050	168 265	1 113 610
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	2 027 415	1 765 440	-486 800	-	1 540 615	1 765 440
Deckungskapital	13 384 425	12 518 189	-2 854 197	-	10 530 228	12 518 189
Rückstellungen für vertragliche Überschussbeteiligungen	167 720	182 252	-	-	167 720	182 252
Rückstellungen für Überschussfonds	81 077	83 100	-	-	81 077	83 100
Total	15 898 916	15 738 553	-3 387 609	-2 050	12 511 307	15 736 502

¹ – Optimierung der Darstellung zwecks Erhöhung der Transparenz

Die wesentlichen Veränderungen bei den versicherungstechnischen Rückstellungen werden unter der Erfolgsrech-

nungsposition 3 „Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen“ erklärt.

12 VERZINSLICHE VERBINDLICHKEITEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Repurchase-Geschäfte	625 000	235 000
Total	625 000	235 000

13 DEPOTVERBINDLICHKEITEN AUS ABGEBEBENER RÜCKVERSICHERUNG

in Tsd. CHF

	2021	2020
Depotverbindlichkeiten aus abgegebener Rückversicherung	3 167 063	1 776

Die Depotverbindlichkeit aus abgegebener Rückversicherung beträgt CHF 3 167,1 Mio. (Vorjahr CHF 1,8 Mio.). Die Erhöhung ist im Wesentlichen auf den im Geschäftsjahr

2021 abgeschlossene Rückversicherungsvertrag mit der Resolution Re Ltd. zurückzuführen.

14 EIGENKAPITALNACHWEIS

in Tsd. CHF

	Gesellschaftskapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freiwillige Gewinnreserven	Total Eigenkapital
Stand 31. Dezember 2019	100 000	129 960	70 040	549 482	849 482
Dividendenauszahlung	-	-	-	-90 000	-90 000
Jahresgewinn	-	-	-	140 731	140 733
Stand 31. Dezember 2020	100 000	129 960	70 040	600 213	900 213
Dividendenauszahlung	-	-	-	-101 000	-101 000
Jahresgewinn	-	-	-	91 870	91 870
Stand 31. Dezember 2021	100 000	129 960	70 040	591 082	891 082

WEITERE ANHANGSANGABEN

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGE EINRICHTUNGEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen per 31. Dezember	-	270

BETEILIGUNGEN

	Sitz	Gesellschaftskapital in Mio. CHF	Beteiligung in %
Allianz Pension Services AG ¹	Wallisellen	0,5	100,00

¹ – Die Gesellschaft für Vorsorgeberatung AG wurde im Juni 2021 in Allianz Pension Services AG umbenannt.

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft gehört der Mehrwertsteuergruppe Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft AG an und haftet somit solidarisch für die Mehrwertsteuerschulden der Gesamtgruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung.

HONORAR DER REVISIONSSTELLE

in Tsd. CHF

	2021	2020
Revisionsdienstleistungen per 31. Dezember	732	702

ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETEN AKTIVEN SOWIE DER AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT

in Tsd. CHF

	2021	2020
Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt	624 991	236 614

AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Auflösung stiller Reserven netto per 31. Dezember	-	15 000

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Die kriegerischen Auseinandersetzungen, die seit dem 24. Februar 2022 in der Ukraine stattfinden, werden nach gegenwärtigem Kenntnisstand nur geringe Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

BILANZGEWINN

in Tsd. CHF

	2021	2020
Jahresgewinn	91 870	140 731
Vortrag aus dem Vorjahr	419 213	379 482
Bilanzgewinn	511 082	520 213

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES

in Tsd. CHF

	2021	2020
Dividende	89 500	101 000
Vortrag auf neue Rechnung	421 582	419 213
Total	511 082	520 213

Da die gesetzliche Reserve 50 % des Aktienkapitals erreicht hat, wird auf eine weitere Zuweisung verzichtet.

Wallisellen, 30. März 2022

Dr. Markus Dennler
Präsident des Verwaltungsrates
der Allianz Suisse
Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Dr. Ruedi Kubat
Vorsitzender der
Geschäftsleitung

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Allianz Suisse Lebensversicherungs-Gesellschaft AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 12 bis 21) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

VERANTWORTUNG DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

VERANTWORTUNG DER REVISIONSSTELLE

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers.

Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

PRÜFUNGSURTEIL

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestalte-

tes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Enrico Strozzi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Christian Konopka
Revisionsexperte

Zürich, 30. März 2022

**Allianz Suisse Lebensversicherungs-
Gesellschaft AG**

Richtiplatz 1
8304 Wallisellen

Tel.: +41 58 358 71 11
Fax: +41 58 358 40 42

contact@allianz.ch
www.allianz.ch